



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

597 (27.12.1926) Morgen-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-226380

# eue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauemeitung . Unferhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geseh und Recht

## Begnadigung der Landauer Opfer

#### Einlenken Frankreichs?

Die beiben im RongiersProgeg verurteilten Denticen Regi und Gechter find am beiligen Abend auf telegras philde Anordnung des Oberfttommanbierenden der Rhein: armee, Buillaumat, aus ber Saft entlaffen worben. Auch ber Onabenerlaß, ber bie Freiheitsftrafe aufhebt, bie in Landan den bentiden Angeflagten guerfannt wurden, ift vom Brafibenten ber frangofifden Republit untergeichnet murben.

Bechter und Regt find die einzigen ber feche vom Lanbaner Rriegsgericht Berurteilten, die im Gefangnis fagen. Deinrid Bechter war bom Rriegogericht "wegen Gemalitatigfeiten an einem frangofifden Goldaten und megen beleidigen. ber Daltung" su feche Monaten Gefangnis verurteilt worden, Regl au 3 Monaten Befängnis. Dolamann entging ber Befang. nisstraje von gwei Monaten nur burch Strafauficub; Dat. thes liegt in einem Delbelberger Canatorium. Arbogaft und Rogler murden ebenfalls in Abmefenheit verurteilt.

Die Begnadigung ber in Landau gu Unrecht verurteilten Deutschen barf - auch wenn es fich bier nur um einen Aft ber Onabe und nicht ber richterlichen Gerechtigfeit handelt mobl ats ein Beiden leifen Ginlentens von frango. ficher Gelte angefeben werben. Die politifche Leitung Grant. reiche bat fic nach ber entichlebenen Ablebnung, den bas Landauer Behiurtell nicht nur verichiedentlich in der franabfifden Deffentlichtelt, fondern auch in der übrigen 2Belt. preffe gefunden bat, gezwungen gefeben, die beutichen Opfer des Centnante Stougler und des Candauer Rriegegerichte por weiterer Bergewaltigung durch Freiheitsberaubung und Be-fangniaftrafen gu bewahren. Mit ber Deffnung des Gefangniffes am Beibnachtsabend für Regt und Bechter ift allerbings bie tiefe Erbitterung des deutschen Boiles über bas Lanbauer Berichtsurteil nur jum einen Teil gemilbert. Bang ift die Bewitterichwute Atmofphare der letten Tage gwifden Deutsch-land und Franfreich noch nicht aufgeflart. Benn auch aus formaten Granden eine andere Lofung nicht monitch mar, to bleibt immer bas Burchtbare befteben, bag Deutiche auf bentichem Boben von Rougier niebergeicoffen morben find, ohne daß über den Sater eine fühnende Strafe perbangt murben ift.

Bon ben Beriiner Rechtsbilitiern wird baber ber Gnaden. oft als .... mertios im Bergleich an bem Greifpruch bes Morbers Mongier betrachtet. Die Deutschen bes befesten Gebietes tonnten, fo foreibt ble "Borfengettung", bas Gefühl, vogelfret au fein gegenüber ber frangofifchen Billfur, nicht tos werden, wenn nicht Rougier gur Rechenichaft gezogen milrbe, let es auch auf bifgiplinarifdem Bege. Golange bie franebfifche Regierung nicht gegen bas Artegegericht einschreitet, bas bas unglandliche Urteil von Bandau gefällt bat," fo fagt bie "Rrenggeitung", tonnen wir überhaupt feinerlei Biebergutmachung des Schandurteils anerfennen. Mit Gnade tann ein Juftigverbrechen nicht aus ber Belt gefchafft merben."

Um in Bufunft folde Swifdenfalle unmöglich ju machen, die bas angebahnte Berftandigungswert swifden Deutschland und Granfreich fioren, fann es nur eine Forderung geben: Bort mit ber Befahung! Der "Bormarts" bemerft baber richtig in feinem Rommentar au ber Melbung ber erfolgten Breilaffung der Landauer Opfer: "Die große Lehre bon Germerefein und Landau bleibt bennoch befteben: Die Sache der Beriodnung zwischen Dentschland und Frankreich, die die Sache des Friedens schlechthin darsiellt, schwebt
in Gesache des Friedens schlechthin darsiellt, schwebt
in der amerfanischen Andgabe einen Artisch De. Strese man und, der auch
in der amerfanischen Andgabe zum Abdruct gebracht wird.
In der amerfanischen Antsgabe einen Artisch Dr. Strese auch in der auch in der amerfanischen Antsgabe einen Artisch Dr. Strese auch in der auch in der amerfanischen Antsgabe einen Artisch Dr. Strese auch in der auch in der amerfanischen Antsgabe einen Artisch Dr. Strese auch in der auch in der amerfanischen Antsgabe einen Artisch Dr. Strese auch in der auch in der amerfanischen Antsgabe einen Artisch Dr. Strese auch in der a folgen und ihren Biberftand gegen die Raumung bes beutiden Territoriums endlich aufgeben."

#### Das Snadendelret Doumergues

Baris, 28. Des. Mufgrund des Borfchlages bes Cher: tommandierenden ber Sibeinermer, General Guillaumat, bat Ariegaminifter Bainleve dem Bralidenten ber Stepns blit einen Bericht vorgelegt, in bem er die Begnadigung ber in Landan vernrteilten Tentiden im Intereffe ber Bernhigung ber Deffentlichteit vorfding. Rad Priffung Dicfes Berichtes bat Brafident Donmergne am Bormittag bes 25. Dezember ein Defret unterzeichuet, burch bas ben Bernrieilten bie vom Banben. Diefer Straferlaß begieht fich gleichfalls auf die in 21 b. mejenhelt Bernrteilten.

#### Frangofifde Breffeftimmen

Die Nachricht von der Freilassung und der Unterzeichnung in der Erwartung, daß Sie mit allem Anchbruck die für die bes Begnadigungsdelrets durch Doumerque ist in Paris all-kemein mit größter Mäßigung ausgenommen worden. Selbst kationalikische Blätter erkennen an, daß diese Maßnachme unter Berücksigung aller Umstände ge boten gewesen sei, wenn sie auch über den dazu gewählten Zeitpunkt verschiedener

Meinung find. Go erffart der "Figaro", wenn man nur eine einzige Boche gewartet und die Berurteilten jum 1. Januar begnabigt haben würde, hatte wohl diefer Enabenaft gewirft, sognabigi geben ibite, batte dogt dieser Snabenati gewirt, so aber werde man ihn vielleicht als ein Rachgeben vor dem deutschen Druck auslegen. Das "Journal" beseichnet die Begnadigung als das zweisellos beste Mittel, ein trauriges, aber belangloses (?) Abenteuer zu beenden, das sicherlich nicht den Lärm verdient habe, den man darum ge-

Die Linkspresse spricht ridchaltlos ihre Aner-tennung für den Att des Prösidenten and. Der "Quoti-dien" ichreibt, General Guillaumat, Artegsminister Painleve und der ganze Ministerrat hätten fich selbst geehrt, indem sie das Urteil zerstörten, das unter dem Deckmantel des Rechts einen Gewaltstreich darstellte.

Auch nach Ansicht der "Bolonte" hat die Affare einen Abichluk gefunden, der allein zur Beruhigung der Geister in
Deutschland beitragen könne. Die Regierung verdiene die vollkändige Anerkennung für ihr ichnelles Dandeln, durch das die
Spekulation der Locarno-Gegner zunichte geworden sei. Der
"Bemple" registriert diese erste Wiedergutmachung mit Befriedigung, bemerkt aber, nun sei auch der Zeitpunft gekommen,
gegen die Ansbeutung des Zwischenfalles durch die beutschen
Reassionare Front zu machen. Rednisch urteilt das "Deunre" gegen die Ansbeutung des Zwischenfalles durch die deutschen Realisonare Front zu machen. Aehnlich urteilt das "Deuter". Die französisch-deutsche Annäherung, die Locarno-Thotrupolitit sei für den Frieden Europas zu notwendig, als daß ein so elender Zwischenfall alles zerbrechen könnte. Auch "Paris Soir" begrüßt die Bellegung des Zwischenfalles, der diplomatische Berwicklungen und eine bedauerliche Spannung in den deutsch-französischen Beziehungen bervorzurusen gedroht habe. Dem "Temps" ist der Enadenast ein neuer Beweiß für den aut en Willen Fran freichs, sedes Olindernis gegen die Entwicklung der Bernändigungspolitit aus dem Wege zu räumen. "Tournal des Debats" ist zwar mit der Begnadigung an sich, aber nicht mit dem dazu gewählten Zeitpunkt einverskanden.

#### Italienische Aussassungen

Der "Popolo d'Italia" ichreibt, awischen Deutschland und Frankreich sei am Rhein wie der eine Spannung eingetreten, wobei das Blatt die voreilige Fektkellung machen au müssen glaubt, daß die Politif von Tholry, die in Widersspruch zum Bersailler Bertrag kehe, bereits als geschietert betrachtet werden müße, allerdings mit der Einschränfung, daß noch etwas Unvorherzeschenes eintreten könne, daß die Lage ändere. Sogar die Politif von Locarno sei in Gesabr, wobei feine der beiden Parteten ein Interesse an der Kündigung diese Pasts habe. Unterdessen rüsse Frankreich und auch umfassendere Ereignisse seien manng, Uederhaupt stoße der Geist von Locarno aus starten Biderkand, da Europa wieder rüsse. Italien dürse gegen solche Möglichkeiten weder zerspreut noch unpordereitet bleiben.

"Popolo di Roma" bewerft aum Landauer Urteil: "Die

Prent noch unvorhereitet bleiben.
"Popolo di Noma" bemerkt aum Landauer Urteil: "Die Boller haben wie die Kinder Gesüble und Leidenschaften, die sich nicht unterdrücken lassen. Die realikischen Geister Jtallens werden in Ronaler, im Gegensch an der europäischen Sozialdemokratie, den Mann erdlicken, der ein Phantom mit Revolverschissen niedergekreckt hat, das Phantom von Pocarno. Der Geist von Locarno und Thoiry hatte seine Leichenseier in einem salten Gerichtssaal gesunden. In Thoiry waren wir noch im Reiche der Utopie, mit Landau keinen wir zum Einem der Geschichte aurück und unter diesem Geschistzunft erscheint Landau als ein politischer Kall ersten Gefichtspunft ericeint Landau ale ein politifcher Gall erften Manges.

#### Strefemann über feine Berftandigungspolitik

Das Blatt bringt dann noch eine Weißnachtsbot-ichaft des frangofischen Angenminifters Briand, in der er-flärt wird, das das Zuftandefommen ber Locarno-Politit da-durch ermöglicht wurde, das Briand in Dr. Streiemann einen Stantomann gefunden babe, ber volles Berftanbnis für bie Lage zeigte.

#### Ein Chreiben Locbells an Strefemann

Staatsminifter a. D. p. Loebell fat in feiner Gigen-ichaft als Prafident des Reichsburgerrates an den Reichs-aubenminifter Dr. Strefemann ein Schreiben gerichtet, in bem co u. a. heifit:

"Jeder, der die Sismmung in Deutschland wirklich sennt, weiß, daß man in jedem deutschen Sause der Opfer der französischen Soldatedka gedenkt und dadurch die Weihnachtstende des deutschen Bolkes getrüht ift. Es ift ganz zweifelled, daß sich das deutsche Bolk wieder auf das schwerste bennruhigt fühlt, und die von Ihnen mit unvermidlicher Jähigkeit versolgte Bolitik einer Berkändigung mit Frankreich wieder fart erschüttert ist. Das deutsche Bolk keht a eich loss en hinter Ihnen und blick zuversichtlich auf Sie in der Erwartung, daß Sie mit allem Nachbruck die schritte unternehmen."

### Schweizer Weihnachts-Bilderbogen

Araftproben gwifden Bolf und Parlament

Die Beihnachtsfelfion des ichmeigerifchen Barlamentes ift in diesem Jahre wohl für manden Bertreter eidgenössischer Bolfsinteresien zu einem wenig erfreuliden Anstaft für die Festage geworden. Schon der Insammentritt der Räte stand unter dem Zeichen offen er Rie de liton im ganzen Lande. Die Räte wählen in der Dezemberseision seit Jahrzehnten ihre Die Räte wählen in der Dezemberseision seit Jahrzehnten ihre Borsitsenden für das neue Jahr und dabei wird ususgemäß der Blzeprösident auf den Bräsidentenstuhl gesent. Im sentiährigen Dezember ift der Sozialirensührer Ilobert Grimm sam Blzeprösidenten gewählt worden und er wäre diesmal ohne große Opposition auf den Präsidentensessel vorgerüdt—wenn nicht das Bolt selbst gegen die Sahl seinen Drohsinger erhoben hätte. In offener Kritis, in Massendemonürationen und in tiller Ueberzeugungsarbeit wurde gegen die Bahl des Mannes Stellung genommen, der als Landesverräter die Schwelz in Petersburg während des Krieges als Berbündeten Deutschlands hinzustellen suchte, der als Leiter des Landesgeneralstreifs den Bolschemismus mit Gewalt in die Stdagenossenschlasse einzusähren trachtete, der die Schuld trug an den genoffenicaft einzuführen trachtete, ber die Schuld trug an ben Grippeopfern unter der Armee, die wegen blefes Streifes unter die Hahnen gerufen werden mußte. Und fieinlaut, gezwungen und deprimiert sehte der Nationalrat Erium von seinem Amte weg und wählte einen andern. Das Bolf hatte

gestegt.

Am Tage vor dieser Begwahl Grimms sand das von den Röten und dem hohen Bundesrat warm besirwortete Gestreiden und dem hohen Bundesrat warm besirwortete Gestreiden und desavoulerte die gesamte Regierung. Die Konsopolidiung und desavoulerte die gesamte Regierung. Die Konsopolidiung und desavoulerte die gesamte Regierung. Die Konsopolidiung und desavoulerte die gesamte Regierung. Die Konsopolidius gestellt hätte, oder daß zum wenigken der Fabrer der Monopoliente, Bundesrat Schuliffes, die Kniwort des Volles werkanden hätte. Aber er blied und der Kationalrat lessteit sich ein Stückhen, daß sogar in einer so alten Demotratie, wie sie den Stückhen, daß sogar in einer so alten Demotratie, wie sie Schweiz darstellt, zu Kopsschäfteln führte. Der Rat nahm eine Motion an, die neuerdings das Monopol in alle Ewiaseit authieß. Du biit zornig, Freundhen, solalich hast du unrecht!" Dieser Kornausbruch des Rates muß eine Karee bielben, denn das Bolf hatte wenige Tage vorser anders entschieden. Aber der Rationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entschieden. Aber der Rationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entscheden. Aber der Rationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entschieden. Aber der Rationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entschieden. Aber der Kationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entschieden. Aber der Rationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entschieden. Aber der Rationalrat zeigte damit, wie groß die Disse entschieden.

Manch einer der Bolfdvertreter ging doch diesmal mit

Manch einer der Bolkovertreter ging doch diedmal mit gemischen Geschlen aum Christsest. Denn da und dort weiß einer, daß das Bolk ihn im nächten Bahlgang kill und ohne Aufschen beiselte kellen wird, um einen Mann au mählen, der nicht and Trob und "Täubi" gegen die Stimme seiner Bähler frimmt. Und das "Frobe Beihnacht!" des Borsiben-den satte einen ebensolchen Misklang, wie die karalich im Berliner Reichstag von Loebe gewünschen "Fröhlichen Beihnachtstagel"

#### Ganbria als Weihnachtsgeschent

Ber fennt Gandria am Luganerfee nicht? Das Dörschen, das in malerischer Pracht an den Berg geklebt ift, das ieder gefehen haben muß, der Lugano besucht. Die stine Weingrotte am blauen See, die berggratartigen Sohlwege der Gäßchen, die sich steil stelgend von Dans zu Saus zieben. Gandria, das Paradies des Sudlandwanderers ! Bon dem Gandria, das Paradies des Sudlandwanderers ! man bebauptet, baß es einer der ichoniten Orte unter der fub-lichen Conne fet. Und biefes Gandria ichten mit all feinen Schonheiten verloren und verfunten in Antoftanb und freme den überschwemmung, da tam das Beibnachtsgeschent der Teffiner an alle Gandrinfreunde und reitete das Residen am See vor dem Untergang. Wir wollen den Teffinern bafür bantbar fein.

Seit Jahren geht ber Streit um eine Antoftraße bem See entlang nach Gandria. Wo jest ber einzigschone Ben fich durch die Lorbeerwalder, unter schattigen Raftanien über den berühmten Felsen von Gandria binaufzieht, sollte eine Autoftraße alles mit Staub bededen und der Spaziergänger sollte in diesem Staube die Poesse des Frühmorgenspazierganges verlieren. Die Straße wäre der Untergang Gandels geworden, bas wie Bineta im Gee verfunten mare . . . . flangiosi

echon im Mai 1993 war von Interessensen eine Lösung für die Automobilfraße vorneschlagen worden, die den Jukoweg und Gandria gerettet hätte. Die Straße wäre hoch am Berghang droben durchgeführt worden, ohne die Naturschönsbeiten des Geeusers zu sidren. Da siel aber der Staatsrat des Telsins um und begann einen Feldzug gegen bieles Rettungsproiest, der sich nun wöhrend Jahren zwischen Bern und dem Telsin abspielte. Noch vor einem Jahren zwischen Bern und dem Telsin abspielte. Noch vor einem Jahren dat Bern ein Proiest energisch verworsen, das die Straße dem See entlang sühren wolte. Und die Bundesbehörden in Bern



erlahmten nicht und frühten bas tieine Daufden von 3dea. liften, bas den Beg nach Gandria und bas Refichen am Gee retten wollte. Anaftafi und Francesco Chiefa haben nun boch geflegt. Die Idealisten legten bem Teifiner Staatorate ein gestegt. Die Joealisten legten dem Teistner Staatdrate ein Brojekt vor, das die Anlegung der Antokraße eima 100 Meter Kom Seespiegel vorsieht — und der Rat, das langen Kampies müde — legte seine Genehmigung unter den Beihnachtsbaum des Gundesbauses. Ein Jubel geht durch die Derzen der Freunde Gandrias. Das Weihnachtsgeschent ist des Kampses wert gewesen. Gandria wird bleiben wie es war: das kille, dans auf dans gedaute Bergnesichen an der keilen Seeselswand. Die düchen werden dort weiter — wie der Bolksund erzählt — Gäcken tragen mitigen, damit die Wier nicht in den See rollen nud die Fremden werden noch Eier nicht in den See rollen und die Fremden werden noch nach Jahren gum fußen Afti-Fruffchoppen nach Gandria pilagern — wenn auch boch voen die Antobuffe nach der Grenge fabren und Standwolfen gum himmel wirbeln. Gandria ift

Muffolinifche Weihnachtsgeschente

Unter bem ichweigerlichen Beihnachisbaum lagen aber auch die Freundschaftatundgehnugen bes italienischen Dittatord. Richt nur feine Beifung an gewiffe italienische Deh-blattchen, die Schweis nun mit ihrer Denfampagne gu verichonen, sote Schweiz und mit ihrer Locktampagne zu versichonen, sondern auch sein öffentliches Eintreten für freundschaftliche Rachbarichaft haben dazu beigetragen, die Luft über der südlichen Grenze et was von der bisherigen Elektrizitätsladung zu ent fasten. Wan hat zwar noch nicht ganz vergelsen, daß vor wenigen Wan hat zwar noch nicht ganz vergelsen, daß vor wenigen Wochen im Teslin die ich warzaen Listen ausgefunden wurden, die unter Aussichen Greiseitenden wohnt und uniformiert ungentert in die Schweiz ein- und ansrelt, entstanden. Das Dementt der Agentur Stesant bat diese Sache nicht geflart. Tatsache bielbt, daß im Teffin schwarze Listen von Faszisten aufgestellt wurden, auf denen die Feinde des Faszismus fteben: Nationalräte, Zeitungsverlöger und eiwa siedzig andere angesehen Schweizerbürger. Dieses Gescheut hätte man unter dem Lichterbaume gerne

Das aber Muffolint noch Sompathien in ber Schweig bat, bas beweiß am besten die Jugend. Pfabfinder. Draufation in Laufanne. Diefe Organisation bat bem italienischen Premier die Ehrenmitglideschaft angetragen allerdings unt, wenn er die Gr. 250 Jahresbeitrag bezahlt -und ber größte Mann Italiens bat fie augenommen. Run lag wenigkens auch noch etwas Dumorikliches auf dem Beih-nachtbilich, denn biefe Jugendorganisation febt fich aus 8 bis 10jabrigen Jungens und Madels gusammen, Leiterin des Bundes ift ein 17jabriger Badfifch! Wenn man fich da Mutfolini mit einer Rindertrompete und einem Golgfabel an der Spihe porftellt - das war ber originellfte Bilberbogen unter

ben Beihnachtsbaum.

#### Einigung über alle Entwaffnungsfragen

Beneral & a me 18 bat, wie Parifer Blatter melben, ber frangoffichen Regierung mitgeteilt, bab er in ben erften Tagen bes Januar nach Paris surudfehren werde, um ber Boticafterfonferens neue Borichtage gur Bofung ber betben noch offenftebenden Gragen gu unterbreiten. Wie bie Agentur Rabio melbet, foll in ben lebten Tagen gwifchen ber Botichaftertonferens und ben Bertretern bes Deutichen Reides eine endgaltige Enticheibung fiber alle anger ben beiben Reftpunften noch ichmebenden Entwaffnungefragen ergielt morben fein.

#### Gin legter Störungeverfuch

Y Paris, 20. Des. (Bon unferem Bartfer Bertreter.) Ein Brief des Generals 3. D. Morgan an die "Limes" über angebliche Unbanfung von Artegomaterial an ber beutschen Ofigrenze gibt dem "Journal des Debate" Anbeutschen Ofigrenze gibt dem "Journal des Debate" Anbeb zu neuen Anschuldigungen, Deutschland denke
nicht im entsernteften daran, mit der Durchführung der Entwoffnungsbeitimmungen ernft zu machen. Die deutsche Blegierung babe, so behauptet das Blatt, die Interastierte Militärkontrollkommission hintergangen, die Ofigrenzen Deutschlands trod der Bestimmungen des Berfaller Vertrages aufs
lurchsperke bemolinet und Gestungen angelegt die nicht nur furchtbarfte bewafinet und Geftungen angelegt, die nicht nur für Berteidigungsawede, jondern anch als Bafis für eine Difenfive gegen Bolen benutt werden tonnen. Die neuen Borichlage des Generals Bawels, der in den nöchten Tagen wieder mit dem Berfailler Militartomitee und der Botichaf-

Deutschlands darstellen.". Das "Journal des Debats" sorbert die Autierten aut, ungesäumt mir aller Sirenge daran au gehen, diese angedichen Rüftungen Deutschlands au hintertreiben. Die alliierten Begterungen hatten noch eine lehte Gelegenheit, diesen gesährlichen Rüftungen an der Oftgrenze des Rieiches Einhalt au gebieten. Werden sie so worden dadurch eine schwere Berantwortsichkeit aus sich bestehen dadurch eine schwere Berantwortsichkeit aus sich bestehen des Kutierten eine günftige Entwicklung der Vocarnopolitit winischen, so müssen sie in dieser Angelegenbeit sich eutschlossen zelgen.

Dieser Bepartifel des konservativen Blattes ist ein neues Muster Beit piet dafür, wie Stimmung gemacht

Mnferbeifpiet balur, wie Stimmung gemacht wird gegen die enbgiltige Regelung ber noch umitritienen Entwaffnungofragen, die den Weg ju Berhandlungen über eine vorzeitige Raumung des Rheinlandes eröffnen konnten.

#### Polnische Spikeltätigkeit in Oberschlesien

Daffir, daß alle bentiden Stellen in Rattowit fuftematifc bespitzelt wurden, haben die Volksbundprozesse durch die Bekundmann der Beomten der volnischen politischen Polizie einwandsrei den Beweis erbracht. Jest liegt ein neuer Beweis
für diese Tätigkeit vor. Diesmal handelt es sich um das
deutsche Mitglied der gemischen Kommission für Oberschießen,
Dr. Lukaiche füber den heure alle polnischen Jeitungen berichten, das er als Spion entlardt seinnigen getinigen berichten, das er als Spion entlardt seinengen bei
ihm in seiner amtlichen Eigenschaft zustehende Exterritoria lität misdraucht habe, um als Leiter einer Spionagebande au arbeiten. Gelchaeltig wird diese Gelegenbeit auch dazu benutt, um gegen die Gemischte Kommission
und ihren Präsideuten Calonder zu fämvien, der wegen
feiner Unparteissichteit und Sachlichfeit den Bolen schon seit langerer Beit unangenehm ift.

Es handelt fich diesmal um folgendes: Bor mehreren Bochen wurden Dr. Lutafchet von einigen verblichtigen pointichen Bersonen Schriftftice sum Kauf angeboten, wobei er-flärt wurde, daß es sich hauptsächlich um den Brieswechlel des Präsidenten der Interaliserten Abstimmungskommission, des frauzösischen Generald Le Rond, mit der Leitung der polni-liden Auständischen und der polnischen Menterung handle. Da dieser Prieswechtel in seinen wesentlichen Teilen durch Berrat polplicer Auffandicher bereits während der Abkimmungs-zeit befannt geworden ift, lag für Lukalchek keine Beran-lasiung vor, das Anerdieten anzunehmen. Der Zwed des Borgebens war aber vor allem badurch offendar, daß der Wortführer, der das Anerdieten machte, einer der vor kurzem aus dem Untersuchungsgefängnis in Gleiwis ausgebrochenen politifchen Gefangenen mar, ein newiffer Thomas, gegen ben ein Berfahren wegen Berbacits ber Spionage au Gunften Polens ichwebte. Darans ergab fich fofort, bas

eine von amilider polnifder Celte beftellte Arbeit

fanble und Dr. Lufaidet febnte pon vornberein ben Ermerb ber angebotenen Schriftftide gegen Gelb ab. Um bie Leute ichlieblich los an merben ging Lufaichet am Mittwoch icheinichlieflich los an werden ging Lufaichet am Mittwoch ichelnbar auf ihr Anerbieten ein und gab ihnen den verlangten
Vorschuß von 2000 Wart in Gestalt eines Scheck auf ein
Kontowin, den er auf den St. Rovember vordatierte. Schon
wentge Stunden nachber wurde von Barickan aus durch
Rundfunt die Seusationsmeldung verbreitet. über den
"Spian Lufaichet", die dann bente in arober Arimachung in
allen possischen Reitungen erschienen ift. Daket wurde berichtet, dach die Swione infolge der Ausmerssamfeit der Polizei
in dem Angenblick verhaftet werden tonnten als sie Lufaichet
das Waterial übergeben wollten. In Birflichteit handelt es
sich nicht um Svione, sondern um Spisse ! Borivaralis katte
Lufaichet für die seinen Unterredungen mit den Sniheln einen
Beigen in der Person des Bertreters des deutschen Staates
vertreters bei der Gewischen Kommission situaugevogen, den
er schon vor längerer Leit von der Sache unterrichtet baite.
Die Leute, die man für diese Arkeit bekelt batte, werden vermutlich einlag Zeit in Sach bestalten werden. Dann wird wan
be Killschweisend laufen lassen, well man glauft, das der
Spipeläätigkeit einen Berlich veröffentlichen.

#### Dreifager Raubmord in Riga

Dilensive gegen Volen benutt werden können. Die neuen Borschläge des Generals Vawels, der in den nächken Tagen wieder mit dem Bersaiter Militärsomitee und der Botschläfterein, noch ehe sie bekannt sind, werden von vornberein, noch ehe sie bekannt sind, als ungen igend bil bezeichnet. Das "Journal des Debats" warnt die militärischen Sachverein der Botschläften Vallen von der Bersandigen Frankreichs davor, auf die "Taschenspielerstündigen gestellt und aus schweren Kopfwunden blieden Williars singer an einem Zeitvunks, wo die allierten davor. Die Kassen durch der Kopfwunden blieden Williars singer an einem Zeitvunks, wo die allierten davor. Die Kassen dar die war aus ar aus ar

#### Die Verwicklungen im Often

Die polnifden Mobilmadungoplane

Rach einer Meldung des British United Preh aus Newvorf sind von amerikanischen Blättern ae heime in einem vom 1. Rovember 1826 datierten vertranlichen Bericht des politischen Generalkabschess Pietow an Marichall Pilindstienthalte volnische Wo dit mach ung duläne veröffen deine het worden, die großes Aussellen hervorriesen. Danach beabschifte Volen, die großes Aussellen hervorriesen. Danach beabschifte Volen im Kriegsfalle eine Armee von 124280 Mann mit 44178 Offizieren unter die Bassen un unten. Die Aussellen und 2000 Mann gegenüber einer Friedenskärfe von 400 Apparaten betragen. Weiter soll ansgedehnter Gebrauch von Tanks gemacht werden. In diesem Zwed seine 300 Aunssonien mit 540 seichten und 180 schweren Fahrzeugen des französischen Tups vorgeleben. Ein Sondertaptial des Perkötes berieht sich auf die Gemische Ausristung des Oecres. Im Kalle eines Konstittes sollten zehn im Gastrieg geübte Spezialverbände als erke an die Front geschiet werden, um mit den Borhnten der Insanterie und Kanvalerie ausamsgung sollt Kanvanen, 12483 Offiziere und 291 000 Mannschapten ausgung sollt Kanvanen, 12483 Offiziere und 291 000 Mannschaften zöhlen, die Insanterie 200 440 mit 25 632 Offizieren und 17 280 Rassellenenenverbren und schliebisch die Kanvalerie mit 4449 Offizieren, 16 020 Massellenengewehren und 144 000 Gewehren. Rach einer Melbung des Britift United Pres aus Rem-Gewehren.

Bernhigung in Litauen

In Litauen ift eine weitgehende Stabtilferung ber Ber-baltniffe eingetreten. Heber bas Schidfal bes Komnoet Se ims ift noch feine Entscheidung gesallen und eine Auf-tolung haugt bavon ab, ob bas Rabinett Weldemaras eine Mehrheit findet ober nicht. Es wird bezweifelt, daß es Sme-tona und dem neuen Gouverneur von Memel, Budrue, ge-lingen wird, die Unterftubung der fünf memellandifcen Ab-

geordneten zu erreichen. Aus Riga wird die Flucht des früheren Präsidenten Grinius ins Ausland gemeldet. Insolge der Lethargie der Bevölferung wird angenommen, daß das neue Regime längere Zeit an der Macht bleiben wird, obwohl die Haltung der Truppen nicht so einmultig ist wie im Generalstab.

Litauen und Rugland

Bie der "Rigaifden Aundichau" aus Modfan berichtet wird, bat ber bortige litauifde Gefandte bem Augenfommifwird, hat der dorlige illautiche Gesandte dem Aukenkommilfariat erklärt, das die litautiche Regierung keine gegen
die Sowjetregierung gerichtete Politiktreiben und fämtliche von der bisherigen Regierung übernommenen Berpflichtungen aussühren werde. Sie werde fich für die rufilschlitautiche Annäherung einsehen. Die Sowjetregierung
erklärte sich von den Darlegungen des litautschen Gesandten
bekriedigt.

## Lexie Melbungen

Toblider Antounfall

- Mains, 26. Des. Der Mineralwasserhändler Jängler aus Mains war mit seinem Bersonenwagen auf der Jahrt von Dechtsbeim nach Dause. In der Rühe des ehemaligen Forts Marineborn geriet der Bagen zu nabe an den Strabenrand und fturste die Boldung hinunter. Dabei überschlug er sich und Jängler sam unter ihn zu liegen. Im Wagen waren noch zwei lunge Leute, denen es gelang, sich fret zu machen und Jängler unter dem Wagen bervorzusolen. Er ftarb jedoch auf dem Wege ins Krankenhans. Die beiden Fahrgäste sind mit leichten Verletzungen davongekommen.

Auffehen erregende Berhaftung

- Blesbaden, 28, Dez. Der Inhaber einer hiefigen Steinsbruderei nebit Versonal und hintermännern wurden von der Ariminalpolizei verhaftet. Die Berhaftung erfolgte wegen Ansertigung salicer Itaaretten ban derolen. Die Fälschung war von Beamten des Biesbadener Danptzollamts ausgedeckt worden. Die Fäden der Nachsorschung laufen nach Südden uf foland.

Brandfataftrophe

— Gifenstein (Baur. Bald), 23. Dezbr. In hammern eteignete sich eine surchtbare Brandkatastrophe. Um Mitternacht
brach in einem Anweien Feuer aus, das die Einwohner des
Daules erft so spät werkten, daß kaum mehr Seit zur Reitung
des nachten Lebens war. In diesem dause befand sich auch
eine Fran, die kurz vor ihrer Entdindung kand. Bewost
man ihr Olife bringen ofnte, kürzte das brennende Daus ein
und begrub die Fran unter den Trümmern. Das eigen
artigkte bei diesem Unglick aber war, daß man bei der verkohlten Leiche ein neugeborenes Kind sand, das von
den Flammen volkfommen unversehrt geblieben war. Die
Fran kat im Ringen mit dem Tode noch ihrem Kind das
Leben geichenft. - Gifenfiein (Baur, Bald), 25. Degor. In Dammern er

## Die zwölf beiligen Rächte

Bon Dr. Georg Brundl-Diunden

Sir leben im Geheimnis bes Lichtes. Es fommt vom Simmel aur Erde, Leben und Freude inendend. Ihr ftrecten fich ichon vor Jahrtaufenben Menichenhanden beter gu jenem glanzenden Beuerball empor, abne beifen fegenipenbende Strabien auf Erden Racht und Tod herrichen wurden.

dende Straften auf Erden Racht und Tod herrichen würden.
Die alten Raturpolfer, ja leibst noch unfere Groboter, die noch nicht so wie wir die Verwendung des tunklichen Lichten fammten, lebten daher noch in viel größerer Abhängigteit vom zus und abnehmenden Tag und franden noch ganz im Banne des Sonnenrhythmus. Besonders ties wurden sie von diesem eigenartigen Zauber der Naturstimmung zur Winterssonnenwende ergrissen, wo die nordischen Bölter germanlicher Abstimmung, die größte, Beier des Andres, ihr Intses, das Seit der Sonne, den von der Name "Auf" bedeutet "Nab", des der Sonnenrad". Da nun von der Kame "Auf" bedeutet "Nab", Sonnenrad". Da nun von der Airche Chrisus das "Licht der Well" genannt wird, dessen Geburt nach alter Ueberlieserung ebenfalls in die Zeit der Bintersonnenwende siel, so wurde unter Kaiser Theodosius (270—303) der 28. Dezember auch sin die Seite des Gedurtoseites Christ bestimmt und so war aus dem heidnischen ein christischer Keltiag geworden. Die Alrche hätte teine vassendere Zeit wählen sonnen, denn auch die römischeidnischen Feite der Saturnalien sielen in die Zeit der Wintersonnenwende, und bei den nordischen Böstern hat der heidnischen Kame "Ins hente noch die Bedeutung "Weihnachen" bestehelten.
In den nordischen Ländern, hauntsächlich in Korwegen,

gleitung feiner Gemabiln Berchta ober Solle durch die Lufte dabinbraufte

In der Zeit der awolf beifigen Rachte Toben finfter beimitche Machte. Es geht der Siurm, es flirren die Beufter, In Saufern, in herzen rumoren Gespenfter. Fran Dolle fahrt mit dem wilden heer, burd die finftere, vechichwarze Racht einfer."

In ber Beit ber awolf heiligen Rachte burfte tein Dunger nefahren, fein Korn gebroichen werben, feine Spinbel burfte fich breben, benn bad Mad ("Bul") war bet unferen norblichen Bettern ichon von alterscher das Sinnbild der Sonne. Alle Geräte, die an die Arbeit mahnen, nutiten beileite geräumt werden. Es durfte weder gebaden noch gewalchen werden. Ein altes Sprickwort hieß: "Ber in den Zwölsen die Wölche bangt, der und den Alrechof besteiden." Bei den gewalchen werden, der und den Alrechof besteiden." Bei den germanischen Bölzset im hochen Noxden siebesandars, nach seiner ins Gemicht, daß sie während ideler Zeit das Igoldene Klad am dimmel", von dem sie alles Leden auf Erden abhängig wuhten, überhauvt oder sas gar nicht nichen wie eine einzige grobe Racht. Es war ihr sie gleichiam ein "Alfe, eine Spalte in der Zeit", durch welche die Ewigseit mit ihren Wundern bereinschaut. Und ehrluchtsvoll Gewigseit mit ihren Wundern bereinschaut. Und ehrluchtsvoll Gewigseit mit ihren Bundern bereinschaut. Und ehrluchtsvoll Gewigseit mit der nicht nach von der stilligen awöll Rächte. So war ihr Leden sie mit dem Ahnthund des Alls verstochten.

Die kosmische Zahl "awöll" der heiligen Rächte bedentele sin die Alten der ganze Jahressund der Sonne durch die zwölf Textreiszeichen. Daher kündigte sich nach ihrer Anschauung das Schicksie Daher zwölf Tage bedeutete sür sie einen Monat des kommenden Rahres. Aus sebem einzelnen Tag schloß man das ber auf das Weiter des ganzen Monats. Ein alter Spruch der sass eine sich das Weiter vom Ehriktag dis deilige drei Adunge verhält, so in es das ganze Jahr dekeste.

Alber nicht nur das Weiter vom Ehriktag dis deilige drei Adunge verhält, so in es das ganze Jahr dekeste. Bettern icon von alterober bas Ginnbild ber Conne. Mile Ge-

vald Lammers in einer Buchreihe der Vergessenheit entrissen worden. (Vergl. Ludwig Dossmann, "Licht aus dem Norden") Der Deld des Gedichts ist ein junger Bursche, Olav Ankeson, der in der Zeit der zwälf heiligen Nächte vropbeissche Träume hatte. Um Weitunchtsabend war er in tiesen Schlaf versund fen, aus dem er erst am dreizehnten Tag, als man zur Atrot ging, erwachte. Der in der Kirche versammelten Gemeinde erganhlie er sodann seine Traumerlednisse. Er hat im Traum Olmmel und dolle gesehen. Sein klitt durch das Geisterreich in scharft. Dohe Berge, itele Täler und wilde unterirdische Ströme, wo dolles Getter auf den Wanderer sauert, mußte er überwinden, dis er in das Reich der Abgeschiedenn gelangte. Sier bekam er einen Schimmer vom Varadies zu seben, erleict die Tage des Gerichts und ersuhr van den der Bösen im Iem seites darrenden Strasen ebenso wie von den Belohnungen der vald Lammers in einer Buchreihe ber Bergeffenheit entriffen feite harrenden Strafen ebenfo wie von den Belohnungen bet

. . Und bad war Dlav Maftefon, 

Stadtratobelitiffe ther bas Margburger Stadtibeatet für 1927/28. In bielen Tagen hat der Abargburger Stadtrat entighieden, daß die durch den nemen Leiter des Stadtibeaters, Helnrich & Strobm, für die Spieligiere 1925/26 und 1926/26 erreichte Sommerspieligeit igegenüber dem bis dahin nut 71% monatigen Betrieb) auch für die Jufun't beliehalten wird und dah auch fandens fein Mahan der Telefe and die Tomischeinschaft den Feite der Caturnalien steinen in die Jeil der Bittersonnenwende, und bei den nordischen Bittern bat der Katurnalien steinen mordischen Bittern dat der heindischen Tottebegalten. Die den nordischen Battersonnenwende, und bei den nordischen Bittern dat der heindischen Tottebegalten. Die den nordischen Battersonnenwenden Bettebalten. Ihr die Alten der anne Andre keite der der heindischen Tottebegalten. Date keiter der der heindigen Kanne and kand der Episten keiten Anterial des annen Jahre kinnen der nach kand der Episten keiten Anterial des annen Jahre kinnen der kannen der Kannen der keiten Anterial, was in der nach keiten Anterial der der keiten Anterial der nach keiten Anterial der keiten Anterial der keiten tus

ini

He

tte CII 100

## Weihnachts-Feiern

Beihnachten im Turnverein Mannheim von 1846

Die Weibnachtofeier bes Turnvereins 1846 am erften Weihnachtsfeiertage ift in Mannheim Tradition geworden; fie wird mit der Beit gu einem gefellichaftlichen Ereignis werden, bei dem man dabei geweien sein muß. Der große Saal des Bereinshauses war außerordentlich start besucht, als die Bortragssolge mit der "Fest-Ouvertüre" von Albert Leuthner, die die Musikriege unter Leitung von Kammermusiker Lowete recht gut au Gehör drachte, ihren Ansang nahm. Auf der Bühne erschienen unterdessen vier niedliche Engelsen. Lowete recht gut zu Gehör brachte, ihren Anfang nahm. Auf der Bühne erschienen unterdessen vier niedliche Engelschen, die den Christvanm anzündeten. Rach Verklingen des Lledes "Stille Racht, beilige Racht", wurde "Der Weihnachts-klänge Allgewalt", eine Geschichte in Versen von Max Mendbeim, Must von Dumperdind, zum Vortras gebracht. Die Berse sprach Turnerin Müller. Den gesanglichen Teil halte Frau Bollschaft ausreichen. Am Ratwier begleitete Ausstehnen. Doch wollte das seine Stimmchen für den großen Gaal nicht recht ausreichen. Am Klavier begleitete Mustldiertor Sieder. Auberdem wirste die Sängerriege mit. Drei lebende Bilder veranschaulichten den Tert. Unter Leiung von Oberturnwart Schweizer kamen dann Kenlenstbungen der Turnerinnen zur Borsübrung, die vorbisdisch ausgesührt wurden. "Erinnerung an Martha" nannte sich das Potpurri aus der Oper "Martha" von Otto Hohmann, das die Ausstriege vortrug und reichen Beisall sand. Unter Leitung von Turnwart Adelmann zeichen Beisall sand. Unter Leitung von Turnwart Abelmannen am Rech, die einsach großartta genannt werden missen und naturgemöß kürmtsichen Beisall auslösten. Doramischen und naturgemöß kürmtsichen Beisall auslösten. Doramisch ein Seinachtsebend wieder in sein dans aufnahm, damit auch auf dem Indenhos das Wort "Kriede aus Erke häter sant Geling dem Eindenhos das Wort "Kriede aus Erke date sie zur Seihnachtsabend wieder in sein dans aufnahm, damit auch aus dem Lindenhos das Wort "Kriede aus Erke niederum die Weihnachtsabend wieder in sein dans aufnahm, damit auch aus dem Lindenhos das Bort "Kriede aus Erke niederum die Weihnachtsabend wieder in sein dans aufnahm, damit auch aus dem Gemen Eindenhos das Brot "Kriede aus Erke niederum die

Den zweiten Teil des Programms seitete wiederum die Musikfriege mit dem Bortrag eines Musikfrieds, "Friedendslieden" von Ernst Urbach ein. Dann sang die Sängerriege unter Leitung von Karl Groß den "Jögerchor" aus der Oper Eurvanthe" und Lühow's wilde Jagd' von E. W. von Beber. Stark geseirt wurden die sechs plastischen Gruppen "De u lich an do Helde ut am pis mit Borspruch und verbindendem Text, der von Prosessor Dr. Burghardt versaht wurde. Der Entwurf kammt von Pol.Major Sassenberg. Durch Borte und plastische Bruppen, wie "Aufrus" "Lamps" "Etcg", "Anechtschais", Schwur" und Freiheit", umrehmt von passenden Musiksücken wurde hier von Männerkamps, von Trene dis zum Tod und von Streit und Opfer für das höchte Ziel, das dentsche Baterland, berichtet. Die Worte sprach Turnerin Stauf, sprachtechnisch aut, voller Wärme und mitreibend. Der Lofaldichter Jasob Frauf brächte darus "Höllzer Dumor", meist eigene Dichtungen, "Arüber und hent", "Der Delratssimmelt", "Eva" und "Das Schlachtseh". Der Beisal war bersich. Turnerin Rüller von Rean Baver kart bestatich. Aurnerin Rüller von Rean Baver kart bestatich. Aurnerin Rüller Kranse" von Rean Baver kart bestatich. Ausnerin Rüller Kranse" Dan d. Nach einem Mulikvortrag der Mulikriege, "Spanischer Tana" (Volero) sand die Veranstaltung mit einem einaktigen Lutispiel, das von Jakob Frank bearbeitet war, "Das war ich" ein fröhliches Ende. Der Inhalt der luftigen Dandlung spielt sich zwischen Manuheim und Deldelberg ab. Das Stud, bei dem zu nennen sind die Turnerinnen Robel, Ritischel bei dem ju nennen find die Turnerinnen Robel, mit met und Fran Barras, sowie die Turner Frant und Weber, gelang prächtig. Reicher Beifall dankte den Mitwirfenden. Derr Mad, dem zusammen mit Derrn Harras die Gesamt-leitung obiag, und denen uneingeschränkte Anerkennung gebabrt, gab biefem Dant auch in Borten Musbrud.

#### Beihnachtsverlofung im Gertenbanverein "Flora" Mannheim

Der Gartenbauverein "Flora" hielt am Diensiag abend seine gut besuchte Weibn achts verlosung ab. Die schönen Gewinne, barunter Phonixpalmen, Edeltannen, nett arrangierte Obst. und Gemüselörbe, waren detorativ habich eusgebaut. Neben der Weihnachtsverlosung ftanden im Minelpunft des Abends die interesanten Aussührungen von Director Den sel vom Friedrichsparf über die Erfiling stage unserer Blütenpflanzen Den Blütenpflanzen geht es, so stellte der Reduer einleitend sest, in der Ernahrung nicht anders als den meisten Menschen. Jede von ihnen nuch Zeit ihres Ledens schwere arbeiten, um zu der Rahrung zu sommen, womit sie ihren Körper ausbauen und erhalten sam. Dat sich die Pflanze aus dem kleinen Samentorn entwidelt, so muß sie icharf Jagd machen auf

Geniesbares. Sie muß Stoffe von aufen her aufnehmen, Wertsoles ausicheiden, Wertvolles aussicheiden, Wertvolles aussichern in den Zellen, nur es ipäter nach Bedeat aur Erzeugung von Blüten, Früchten und zur Sinterlassung einer möglichst zahlreichen Aachtommenschaft verwenden zu können. Je nach dem Stan do vort fällt es der Pflanze leicht oder schwer, diese Ziel zu erreichen. Die Verbreitung der Samen unserer Blütenpflanzen ist sehr maunigsaltig. Einige sallen an ihrem Standort direct zu Boden, andere haben Psligel oder sind mit seinen sedern versehen, um möglicht weit sliegen zu können; andere sinden ihre Berbreitung durch das dell von Sängetieren oder im Gesieder der Bögel, oder sie haben erst den Magen eines Bogels durchwandert. Die Landsahrt der Samen ist ganz dem Justall überlassen. Nur wenige kommen zur Keimung und über ihre Jugend hinaus zur volkommenen Entwicklung; weshalb die Vilanze in der Erzeugung von Samen verschwendertsch sein muß, um ihre Eristenzmöglichkeit aufrecht zu erbalten. Die Bilanze ernährt sich von unvorganischen Stossen. balten. Die Pflanze ernährt fich von unorganischen Stoffen. Bringt man ein Samen korn in ein Gefäß mit ausgewaichenem Flußfand, in dem keine Rährftoffe enthalten find,
und glest von Zeit zu Zeit eine bestimmte Minerallosung
darüber, so wird der Samen keinen, fich au einer Pflanze entwideln und fogar Gruchte tragen.

Serr Conftantin fr. sprach über die "hinesiche Rarsisse", auch beilige Lille genannt. Die Pstanze entstammt, wie schon der Rame sagt, dem Lande China. Sie ist ansänglich eine ganz auspruchölose Zwiedel, die man in eine Gladschale sett, mit kleinen Steinen angesüttt, um den Burzeln sesten dat zu geden. Die Zwiedel braucht nur Basser, das von Seit zu Zeit erneuert wird, und hat daher anch den Namen "Basser-Korzisse". In die Zwiedel macht man verschiedene Einschnitte, damit sich mehrere Blätenstengel bilden konnen. Die Pflanze in wie die Karzisse weiß, riecht sehr gut und hat in der Ritt einen gelblichen Kranz. Sie ist ziemslich groß und hat zwei Rebentriebe, die zwar seine Blüten bringen, sondern nur Blätter, sodaß die Pflanze ein sehr desonatives Andsehen bekommt. Iom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazines Andsehen bekommt. Vom Redner wurden auch über die Onazinesen. poraubengen.

Herr Rojen franger, ber die Berfammlung eröffnet hatte, dankte den Reducen und begann alsdann mit der Beihnachtsverlofung, die infofern eine vergnügte und fröhliche Stimmung hernorrief, als niemand leer andging.

#### Beihnachtsbeicherung durch die Beilbarmee

Beihnachtsbescherung durch die Heilbarmee

Leidbruch, tonnte der lagen, der Mittwoch adend in der Liedertassel durch die Reihen derer ichrit, die getommen woren mit der Heikarmee Weihnachten zu selern. 140 arme Mannbeimer Familien hatte die Deilsarmee geladen, um sie zu beschenken. Allte Mitterchen, gedrechliche Greise, Francen und Männer, die midde geworden waren im Aangle des Ledens, Leute, denen ein barted Schickal den Rachen gebengt und liese Runen ind Gesicht aezeichnet batte, waren da unter den Lichterdäumen wersammet Biewiele won ihnen mochte wohl sein Beihnachtsbaum zu Pause leuchten, seine liedende Dand ein Geschenk, und sei es auch noch so stein, reichen Wie veleng, wenn sich nicht Derzen gesunden hätten, die um ihre Aot und um ihre Einsamseit gezungt bätten Lied und Gedet leiteten die Heine ein. Darauf nahm Aapitän Peich se das Bort zu einer furzen Auspurche. Es bat große Mish und Arbeit gesoftet, so sührte der Redner u. a. aus, dieses Heit zu berreiten. Unser durch war, Ihnen ein recht fröhliches Kest an veranskalten. Es sit niemmond gesaden, der Geld oder Gut hat, und wir frenen uns mit Ihnen, daß es getungen ist, die Dinge die der Gabarisch frant, auszuschen. Wir sind dansbar, daß Weithnachten. Aber das Kest son er Geld oder Gut hat, und wir frenen uns mit Ihnen, daß es getungen ist, die Dinge die der Gabarisch frant, auszuschen. Wir sind dansbar, daß Weithnachten. Aus der hat, das uns Gott durch seinen Genen gemacht hat. So soll auch Weichnachten. Aber das Kest soll eine Genen Gerzen einsiehen. In diesem Einen Gohn gemacht hat. So soll auch Weichenschen, In diesem Einen Gohn gemacht hat. So soll auch Weichenschen, Gedichte, Neigen und Aussen. Ich wünsche, daß es Ihnen allen recht gut minnert Westen. Ihn winster Folge ab, bis der Dobepunst der Keit, der aus Berteilung gelangten wie Griek, Juder, Mehl, hett, Margarine, Marmelade, Rubelin, Stolien, u. a. mehr. Die deren, die aus Berteilung gelangten, wie Griek, Juder, Mehl, hett, die zur Berteilung gelangten, wie Griek, Baar zu doch nun anch sier di

## Städtische Nachrichten

#### Die Weihnachtsfeiertage

brachten, soweit das Wetter in Betracht tommt, eine angenehme Uederraschung. Iwar blied der Schnee, der dem Christset das charatteristische Gepräge gibt, aus, aber dassit waren am ersten Feiertag die Bömer mit Reis überzogen. Somnenschen geleitete an beiden Festtagen zum Gotteschenk, der in allen Kirchen frart besucht war. Der erste Feiertag war bei weitem freundlicher als der zweite, weil die Games sich länger zu behaupten vermochte. Diesmal übte nicht der Baldpart die Dauptanziehungstrast aus, sondern die Friedrich länger die Dauptanziehungstrast aus, sondern die Friedrich Ebertbrücke, über die sich schon am ersten Feiertag, der sonst nicht Bleie auf die Strasse lock, ein ununterbrochener Wenschenstrom ergos. Man tonnte dabet die erfreuliche Bahrnehmung machen, daß das Publistum ganz von selbst, ohne polizeitsche Aussoreng, die wir zu sich den kriedriche Kaussoreng, die wir zu sich ein Frieddurch die Hansondessträußen zustreden, die für Gräder teurer Hugeböriger bestimmt waren. Un beiden Federtagen erstrahlte die Konturenbeleuchtung der neuen Brücke, die die Umrisse des Baumwertes so wundervoll wiederzieht.

Der Vertehr auf den Daupt- und Kedendahnen überklieg

Der Bertehr auf den Daupt- und Rebenbahnen fiberftieg nicht die normalen Grenzen. Die Fernzüge führten ichon an den letten beiden Tagen vor dem Beit die meiften weg. au lieben Anverwandten und Freunden, aber auch zum Bintersport, der bei den gunftigen Schneeverhältnissen im Schwarz-wald und Odenwald große Dimensionen annahm. In Mannschein konnten nur die Schlittschube, die das Christian unter heim konnten nur die Schlitschuhe, die das Christind unter den Welhnachtsbaum gelegt hatte, erprodt werden. Die Eis- länfer tummelten sich nicht nur auf dem Tennisplan, sondern auch auf dem Schnickeloch und an der Linmindung des Bellenkrappens in den Rhein, der mit einer Eiskrufte eingescht ist. Der samiliäre Charafter des Weihnachtssches kann wie üblich in den zahlreichen Bereinsverankaltungen zum Ansdruck, die samtliche Sale mit Beschlag belegt hatten. Aber auch die Theater, Kassechäuser und Wirtschaften waren durch weg ftark besucht, zum Teil dis auf den sehren Plat besehr. Und wer nachmittags einen Plankenbummel unternahm, konnte seskellen, daß vor allem die holde Weiblichkeit Veranskaffung hatte, mit den Festgeschenken zu paradieren. Sch.

#### Beerdigung von Dr. Rudelf Tillessen

Bieder hat man am Freitag einen unserer Prominenten zu Grabe getragen, Dr. ing. h. c. Rudvis Tillessen. Groß war die Zahl derer, die gesommen war, von dem Toten Absichied zu nehmen. Reben den Angehörigen war Bürgermeister Dr. Balli als Vertreter der Stadt und des Stadtrats ersichienen. Frächtige Kränze ichmückten den Sarg, der unter drennenden Kerzen in der Leichenhalte ausgebahrt war. Stadtrsarer Rat von der Heichenhalte ausgebahrt war. Stadtrsarer Rat von der Heichenhalte ausgebahrt war. Stadtrsarer Rat ton der Heichenhalte ausgebahrt war. Stadtrsarer Ergen in der Leichenhalte ausgebahrt war. Stadtssarer und sehn kann den Katen Darnach ergriss Architeste Lehm nach das Bort: Tieferschüttert sehnen mir Mannbeimer an Deine Bahre, steber Freund. Wir haben Dich als Meister geschäht, und dansen Dir sür alles, das Du uns gegeben hast und versprechen Dir, Dein Andensen immer in
Ehren zu halten. Im Ramen des Unterbadischen ArchitestenBerftorbenen ehrende Worte nach und segte einen Aranz
nieder. Im Ramnheim-Kudwigshasen ries Architest Eschen Aranz
nieder. Stadtrat Lud wig überbrachte von der Serbindung
"Valatia", Karlsruhe, der der Kannheimer Kunsthalle
iprach Direstor Dr. Darllanb. Er rühmte den Deimgegangenen als Menichen, Wohlstier und Künstier. Wester
waren Kränze vom Stadtrat Maunheim und den Angestellien
der Kirma B. B. Dossmann niederzelegt. Dann trug man
den Sarg hinans an das Grab der Kamilie Tillesse und
sente ihn in die winterliche Erde. Der Geschliche weiste das
Grab, dann sielen die Echollen dumpf politernd hinab, die
lehten Grüße seiner vielen Freunde.

\* Ernannt wurde Juftigprattitant Alfred 3 immer beim Amtogericht Manuheim jum Juftigoberfefretar und Rangiel-gebille Deinrich Bagner beim Landgericht Maunheim jum Rangleiaffiftenten.

\* Bin ichwerer Unfall eines etwa 14jahrigen Jungen ereignete sich am sweiten Weihnachisseitertage furz por il ilbr auf der Straße oberhalb des kädt. Preibades am Ihein. Beim Ausrelien von Arbeitapferden, das gewöhnlich nach einigen Feiertagen stattsindet, ging plöhlich eines der drei Pserde, auf dem der Junge saß, hoch und wari ihn auf die Straße, wo er auf dem Asphalt bewustliss liegen blieb. Ein junger Mann hob den Bernuglisten auf und trug ihn der junger Mann hob den Bernuglisten auf und trug ihn der mutlich nach bem nicht weit entfernten Deineich Lange Aranfenhaule.

#### Mationaltheater Wannheim

"Die Meifterfinger"

Die Aufführung der "Melstersinger" am ersten Weihnachtetag hat sich an einer guten Tradition herausgebildet,
von der man and diesmal nicht abwich. Waither Stofzing
singt zwar von dem Winter, der sich in einer Dornenhede
versteden mußte. Der Manuheimer Welhuachtswinter zeigte
sich sedoch dieweil von einer besonders gerimmen Seite, ohne
dabei sein weißes Festleid anzulegen, und das brachte es mit sich, daß der Temperaturansgleich mit der Lenzeslust des
Werts ern geschassen werden mußte. Das gelang dem Walther unseres Oelden Udolf Loelt an mit der diesem hervorragenden Künster eigenen gesanstichen Geschältlicheit, die die joürbaren Reste einer karten Judisposition in mußterhaftem Deslamieren überwand, ohne die Partie ihres reichen Inrischen Schmuck wie ihres ritterlichen Rüßzeugs zu beranden, das auch den Gedärden des gesitzt überlegenen Dar-kelters Form und Haltung gab. Arthur Den er hat seinem erfolgreichen Winne sehr den Zavid augesellt. Die Charaf-tere beider Rosen sind grundverschieden, der David verlangt nor allem eine besonders seine Limbrierung der Sietlang echalten darf. Gevers materialreiche, vor-zügliche Tenorstimme kommt diesen Forderungen an sich ichen weniger entgegen. Sierzu sam noch eine etwas allan leichte Art, sich über die klanglichen Chwierigseiten diese merkliche Beeinträchtigung der Limme zu einer beim ersten Auftreien als David begreilsichen Unrube, die sich im ersten, die dauptsächlichen Gesänge bergenden Att, in der siedennden Hole bemerkbar machte. Dennoch glanden wir, daß bei entsprechender Borarbeit auch aus diesem Lehrbuben und späteren Gesellen bestimmt der rechte Meister wird. Chri-kian Könter die und ipateren Gefellen beitimmt ber rechte Meifter wird. Chriund späteren Gesellen bestimmt der rechte Weiter wird. Christian Könkers liengvoller Bariton krug als Kothner die Tabulatur und alles Dagnachörige in guter Meistermanier vor. — Jür die erkranste Aenne Geier war Rose Bauly. Dreefen als Erchen eingesprungen; anch hier weiß die Sängerin durch ihre blübende Stimme zu überzeugen, die bereits in der ersten Beaegnung mit Walther triumpliert. Fenten gab in seiner Aufprace eine besonders markante Velkung, die sich hossenklich in ihrer Wirkung nicht nur an die Meister richtete, ans deren Reiche noch Bahlings seitlicher unt gestigmner wachs bezungsehoben sel. Richard Lert der

ffüngft mit ben "Weifterfingern" in ber Berliner Staatsoper | Juftigminifter, fprach die Uebergengung aus, daß bas Spricheinen bedeutenden Erfolg erzielte, hatte bereits in dem prachtig abgetonten und belebten Borfpiel dem Gangen feine eigene Rote gegeben. Wie er bann den erften Aft aufbaute, mar ein gutes Borgeichen für das Gelingen bes festlichen Abends.

Son der Universität Deidelberg. Oberkirchenrat Deinrich it a p., Mitglied des Evang. Oberkirchenrats Kartstube in von der theologischen Fatulität die Bürde eines Ehren do ftvrd verliehen worden. — Rach dem soeben erschienenen Bersonalverzeichnis der Universität sind im laufenden Wintersemeiter 2211 Studierende immatrisuliert, darunter 999 Badener und 365 Frauen. And dem Auslande sind 12 Schweizer, 11 Rumänen, je 9 Ungarn und Vettiander, je 8 Engländer und Juder, je 6 Schweden, Griechen, Rordsameritaner, Japaner, & Afchechostowafen, je 8 and Danzly, Oesterreich, China, Valöstina und Anetestan.

#### 50 Jahre Schlaftvagen

Amerifa batte fcon lange fcone Luguswaggons in feinen burdgebenden Bugen, ale ber Belgier Georges Ragelmaetere deringehenden Jugen, als der Beigier Georges Ragelmatere leinem Lande die Borteile des Schlaf- und Speisewagens verschaffen wolke. Im Dezember 1876 wurde in Brüffet mit beisaischem und ausländischem Kapital die Compagnie Internationale des Wagons-Lits errichtet, die also seht fünfzig Jahre besteht. König Leopold II. von Beigien war der erste Attionär. Bald gelang es der jungen Gesellschaft, ihr Arbeitsgebiet auf ganz Europa auszudehnen und sogar Aigier, Aegypten und die affatifche Türkei eingubegieben.

Mit zwei Baggons begann die Bruffeler Gefellchaft und lett laufen sweitaufend Baggons auf allen möglichen Linien. Benn wir nachts rubig ichlafen tonnen, mabrend ber Gifenbahngug bahindrauft und über Bruden donnert, oder wenn wir mit etwas bedender Dand ein Gläschen Bein an dem gut ver-forgten, wenn auch etwas teuren Tijch des ichaufelnden Speife-wagens einschenken können, fo verdanken wir dies dem herrn Ragelmaeters. Des Begrunders der Compagnie Internatio-nale bes Bagono-Lits bat man beshalb bei einem Diner, bas Sängerin durch ihre blichende Stimme zu überzeugen, die anlählich der Fünstglobrseier der Gesellschaft in Brüffel gebereits in der erften Benegmung mit Walither triumphiert. geben wurde, danfbar gedacht. Aus den Trinsprücken geben wurde, danfbar gedacht. Aus den Trinsprücken geben warfante wan fast den Gindruck, daß die Compagnie des Bagond-Litolie Welftung, die fic hie Politichen nicht nur an die Welfter richtete, ans deren Reihe noch Bublings sestich land seine Borlänserin des Bölferdunges sei, da sie die Bölfer indie Welfter richtete, ans deren Reihe noch Bublings sestich land seine, leichter zuelnander zu sommen, einander zu beseinst gestimmter Sach hervorgehoben sei. Richard Lert, der istuden und kennenzusernen. Und Paul Oymans, der beigische

wort "Partier c'eft mourir un pen" (Reifen heift ein wenig fterben) feine Berechtigung verliert, wenn ein Minifter in ben bequemen Baggons ber Compagnie feine Urlaubereife antritt.

#### Efferatur

Dismard, Gedanken und Erinnerungen. Tai henausgabe auf Düundruchpapier. Berlag der J. G. Cottaichen Buchbande mit Register. Berlag der J. G. Cottaichen Buchbandlung Nachsolger, Stuttgart und Berlin. Biemards Gebanken und Erinnerungen sind in den Jahren, durch die sie num als politisches Teitament des gröhten dentschen Stoatsmannes Eigentum der dreiten Deisentlichkeit sind, im wahrsten Sinne "Das Buch des Deutschen", wenn man so willt "Die politische Bibel des deutschen Bostes" geworden. Es gibt kaum eine beutsche Bücheret, in der nicht die kattlichen Bände stünden und aus der sie nicht immer wieder gegissen würden, um Zeuguts zu geden von dem Beitbild und der politischen Beidheit ihres Schöpfers. Was disher sehlte, das war neben der großen prächtigen Original-Ausgabe und neben der wohl-seilen Bostsansgabe eine Insammensassung des Werfes in eine Form, in der es auch auf die Reise mitgenommen, in der es handlich und überschiftlich ein steter Begleiter werden konnte. Dieser wedante hat den Verlag veraniast, der Connse der "Gedanken und Erinnerungen", d. h. den ersten dis dritten Band somt einem eingehenden Register in einer Taschenans-gabe auf Dünndruchpapier binauszubringen.



#### Aus der Berwaltungsratsfigung des werfebrovereins

Der Bertebre-Berein bat Ende November eine ansführ-Iche Etagade über die Gestaltung des Gommerfagt. Vo wurde als erfte Forberung für die kommenden Fahrplane verlangt, daß dei etwaigen kuntligen Einschaukungen im Fahrplan Rüge, die schweigen kuntligen Einschaukungen im Fahrplan Rüge, die schweigen leit Jahren verkehren, nicht aussallen dürsen. Sietigeselt der Pahrplangekaltung int dringend ersorderlich. Berbesserungen im Rordindverschre, serner Wansche augemeiner Art, wie besteres Wagenmaterlai, Ausbedung der langen Außenthalte an Grenzkationen, größere Sauberseit und Einführung der elektrischen Beleuchtung wurden in der Eingabe behandelt. Außerdem Berbesserungen im Rahvertehr, im Sonntags- und Ausstlugsversehr nicht nur in den Fahrzeiten, sondern auch in der Fahrtdauer. — Die Beieiligung an nächtlährigen Ausgaben größerer Werbei aristen wird troß besträchtlicher Kolten beschiosen. — Kur die nächtlährigen achteren Bild post für ihr nur und kollen eine Etagten wurden Bild post für ein von wirkungsvollen Stadt- und Hasenwitzen bergeitellt, die als Erinnerungsgabe abgegeben werden sollen. Daneben wird die Werdung zur Gewinnung von Tagnngen wurd die Werdung zur Gewinnung von Tagnngen wird die Werdung zur Gewinnung von Tagnngen wird die Werdung zur Gewinnung von Tagnngen wird die Werdung zur Gewinnung von Tagnngelicht. — Kon dem Vrogram in den solgenden Jahren sortgelicht. — Kon dem Vrogram in den Ilme Ciagave aver die Weftaltung Des Commerfahr.

sur Gewinnung von Tagnngen und Kongreisen in den solgenden Jahren vortgeieth. — Bon dem Programmplafat der Mannheimer Winterverankaltungen ift die aweite Auslage erschienen, die in der näheren Umgebung durch Ausschlag an den Litzabsäulen verdreitet wurde. Die Angelegenheit des Verke brokt as kam Bahnhofsplah, auf dessen Kotwendigkeit in der Presse schon wiederholt hingewiesen wurde, wird weiter versolgt. Es wird der Wunschlassen, das die von der Reichabahndtrestion der Stadtverwaltung angeleiteten Plane aur Rengekaltung der hiefigen Bahnhofsaulagen den Bahnhofsaulagen den ben beteiligten Korverschaften auf Bahnhofsaulagen der den Verschaften auf beinbrückene Bortrag aber das Projekt der neuen Rheinbrücke muß auf Januar verschoben werden. — Die ordentliche Daupiversammenden Jahres kattsinden. Der von der Berkehrstonserns der Badischen Kischungs-Gesellichaft, im Jahre 1928 eine Allgemeine Rusksaufung an vernister Anskellungs-Gesellschaft, im Jahre 1928 eine Allgemeine Deutsche Elektrigitäts. An aftellung an veranstalten. Die sortschreitenden Propagandaansgaben, insbesondere die im Jahre 1927 an erwartenden Arbeiten erwellen, das die dem Berkehrs-Berein aux Berstigung kehenden Berbemittel nicht andreichen, um den Ansorderungen voll gerecht au werden. — Eine lentsin unternommene persönliche Mitglieder. Werbung hat dem Berkehrs-Berein weitere Mitglieder augeführt, doch muß seltgestellt werden, das uoch welte Areise, die von der Arbeit des Berkehrs-Bereins direct oder indirect Auben giehen, die beit versäumt haben, die Mitgliedschaft au erwerben. Es wird beichlossen, in den Areisen des Eingelhandels und des Großhandels, sowie in der Industrie mit der Aussorderung aum Erwerb der Mitgliedschaft vorzellig zu werden. fellig gu merben.

\*\*

\* 19 711 Erwerbstofe im Amtsbezirk Wannbeim. Am 14.
Dezember betrug die Zahl der beim Arbeitdamt Mannbeim, öffentlicher Arbeitsnachweis für den Amtsbezirt Mannbeim, gemeldeten Arbeitsnachweis für den Amtsbezirt Mannbeim, gemeldeten Arbeitstofen 10 711 (18 944 männliche 1767 weibliche) dass den Etadtbezirk und 6020 (4358 männliche, 4006 weibliche) auf den Stadtbezirk und 6020 (4358 männliche, 1671 weibliche) auf den Landbezirk. Da am 7. Dezember die Bahl der Bollerwerbstofen auf 10 808 sich belief in ein R a.

g a na um 97 eingetreten; und awar beläuft sich die Afracine bei den männlichen Erwerbstofen auf 137, während bei den weibl, Erwerbstofen die Bahlum 60 gestiegen ist. Der Rückgang erstreckt sich auf die Gruppen der Hacharbeiter in der Industrie (Metall., Maschinen, dolzindustrie usw.), der Kachgang erstreckt sich auf die Gruppen der Hacharbeiter in der Andustrie im Dandbert, der Dilksarbeiter sowie der Angekstellten im Handelsgewerbe und in technlichen Betrieben. In der Berichtswoche kam es auf verschiedenen Teilen des Arbeitswarftes au Entlassungen en, so im Berkehrägewerbe und im Bangewerbe. Weibliche Kräste wurden in der Metallsindustrie und in der chemischen Industrie gab die Beendlaung von Zushillsarbeiten und Betriebseinschung wurden, seiner bei der Eruppe Wetallverarbeitung, wo männstiche und weibliche sowie Kach und ditskräfte benötigt wurden, serner bei der Eruppe Lohnarbeit wechselnder Art.

\* Ein Zusammenkoß zwischen einem Wagen der Straßenbahn, Linie 16, und einem Aleinanto (Tarameter) ersosate

Gin Jufammenftos gwilden einem Bagen ber Strafen. bafin, Linie 16, und einem Aleinanto (Tarameter) erfolgte arftern abend furz nach 8 Uftr an der Ede H 2/G I. Das Auto wurde dermaken beschäbigt, daß es abgeichlenst werden murte, mahrend der Strahenbahnwagen teine Beschädigung eritt. Berfonen murben nicht verlebt.

Menderung im Präfidium des Badifden Kriegerbundes. In der Sibung des Gelamtpräsidiums des Badischen Kriegerbundes hat Präsident Generalmajor a. D. Anden er mitsgetellt, daß er sich entichlosien bade, von der ehrenamtlichen Stellung als Präsident des Badischen Kriegerbundes zurückautreten, um einer sungeren Kraft die Führung des Kriegerbundes au übergeben. Das Präsidium des Kriegerbundes dei hiefem Bunsch entsprachen nad Generalmajor a. D. Anheuser zum Ehren präsidenten des Badischen Kriegerbundes ernannt. Bordechaltlich der Zustimmung des Landesabgeordnetentages 1027 in Konstanz wurde Generalmajor a. D. U. i. mann zum Präsidenten des Badischen Kriegerbundes gespählt. \* Menderung im Prafidium des Badifcen Reiegerbundes.

## Kommunale Chronik

Gemeinberatofigung in Lampertheim

Gemeinderaiösigung in Lampertheim

Pamperiseim, 22. Dezbr. Nachdem Bürgermeister Keller die gestrige Situng um 7% Uhr erbsinet hatte, wurde zumächt beschlossen. Buntt 1 der Togesordnung: "Vorlage des Liguidations. und Niederschlagungsverzeichnisse zur Gemeinderassen. In nichtoffentischer Stung am Ende der Tagung au behandeln. — Auf einen seichten gesahten Beschlind des Gemeinderats sin, den Gemeinder gesahten Beschlind des Gemeinderats sin, den Gemeinde gen, den Gemeinde gen, den Gemeinde gesahten geschlind des Gemeinderats sin, den Gemeinde gesahten geschlich des Gemeinderats sin, den Gemeinde gesahten geschlich des Kreisamis Bensheim, eingegangen, worin es darauf sinweite, das die beutigen Ansorderungen an die Beamten, sowie die Lebensbaltung eine viel söhere seien und das es nach Art. 138, Rister 2, der Landgemeindeardnung Pflicht des Kreisamted iel, darauf bedacht zu sein, das den Gemeindebeamten eine angemeinen Besoldung antomme. Auch durch die wirtschaftliche Rot durch sieden and nochmaliger Beratung nicht im Sinne der Berweitungsfreue entscheben wird nun sich im Sinne der Terweitungsfreue entschehung lieden welchen. Dariogedessen wird nun die Knaelegenbeit in einem Berwaltungsfreitverzieren ihre Ersedigung linden müssen. Gemeinderat Kärscher ihre Ersedigung linden müssen. Gemeinderat Rärscher ersen ihre Ersedigung linden müssen. Gemeinderat Rärscher ein ihre Besoldung linden müssen. Gemeinderat Kärscher ersen ihre Ersedigung linden müssen. Gemeinderat Kärscher ersen ihre Ersedigung linden müssen. Gemeinderat Rärscher ersen ihre Ersedigung linden müssen. Gemeindera kärscher der ersen ihre Ersedigung linden müssen. Gemeinder einer der ersen ihre Ersedigung linden müssen. mer erlieft die Burgermellierei, baldmöglich Borlage einer neuen Besoldung bord unng für die Gemeindesbeamten zu unterbreiten. — Für die Winterversorsaung der Soglasse und Aleinrentner soll anch in biesem Jehr der Betrag von des Bendbeim die Broz, die Gemeinde Womenden Davon tränt der Areld Bendbeim die Broz, die Gemeinde Womenden und die refrieden Bondbeim der Broz, giet der Staat als zindliebes Darie en. — Der Andham der Bormssert is Rosanting alle Bendbeim der Bormssert is Rosanting alle Bendbeim der Bedringen der erfordert it. Boranfchiag 0:91 Mart. Diernuter find 4000 Mf. noch auf der Strabe weiter Unfug verübte,

für Gaffenpflafterung vorgefeben. Der Gemeinderat beschließt, leptere Arbeiten bifentlich burch Ausschreiben an vergeben. — Die lepjahrigen Bachter ber Karnifel- und Schiffichantelpiabe find an bie Burgermeifteret mit dem Brinden herangetreten, ihnen diese auch für 1927 gum feltherigen Bachtpreife gu überlaffen. Man beschieht jedoch, bie Bidbe gur Verpachtung aus lassen. Man beichtlicht iedoch, die Pilitie zur Verpachtung audzuschreiben. — Die Bächter bes 3 ag d be girt b. 1.1, Kallenberger und Dr. Körcher Mannheim, haben Antrag auf Zulassung des Apothelers Feldhofen von dier als dritten Teilbaber gestellt, wogegen feine Einwendung exsolgt. — Dem
Karl Lauer wird ein Bauplah von 207 gm in der Viernbeimer Strafte aum Preise von 1 Mf. pro gm zur Versügung
gestellt. — Gegen eine Anertennungsgebühr von 20 Mf. wird
dem Schmiedemeister Jul. Böller gestattet, eine Abwasseranlage von seinem neuerbauten Hause nach dem Kanalneh
zu legen. — Da es sich um zwei Uebergänge handelt, wird der
Chefran des Jasob Kullmann für die Birtschaft zur "Germania" und dem Biltelm Korb l für zum "Filna" die nach
gesichte Konzessionserlandnis erteilt. — Das Gesuch des Deinrich Aronaner Lum Ersaubnis zum Betrieb einer neu zu
erössnehen Gastwirtschaft in der Reue-Schulftraße verfällt
mit 13 zu 9 Stimmen der Ablehnung. —

erössenden Gakwirtschaft in der Rene-Schulftraße verfällt mit 13 au 9 Silumuen der Ablebnung. —

Der Bärgermeiker gibt die seitens des Areisamted übersanden Kichtlinien au einer Polizeiverordnung detr. Bestämps ung der Ratten und Mäusse befaumt. Es sollen zunächt einmal Bersuche mit dem in der Sidung gezeinten "Bendels-Sicherheits-Gasapparat" ausgesübert werden. Man will sich dann bei der nächten Tagung mit der Polizeiverordnung bestähen. — Eine Anfrage des Elektrizitätswerses Abeinselsen, od die Gemeinde nicht im örflichen Gaswert elektrischen, od die Gemeinde nicht im örflichen Gaswert elektrischen der Anna einst Kannaielle Lage und auch etwaiger entliebender Konseauenzen kann der Biste des Annavereins um Böschung einer Auswertungsbupotikel von 242 M. nicht entsprochen werden. — Ein Schreiben des Forkamtes Lamvertheim gibt dem Gemeinderat von der Anstellung des Körkers Baueret im Kevler Bordervald Kenninis. — Den Anstunen der Obervondbrieftion Darmstadt um Er-den un a eines Wohn au sies für 3 Bosto am te kann nicht entsprochen werden. — Der Bersant von Word aus einen des Areisamtes genechmiat, der erlöste Beitag much ledoch au einem Geländeankant verwendet werden. Die aeplante Beschütigung foll num durch die einseichte Kommission alsbald vorgenommen werden und dann Belchluß erfolgen. — Gegen den geplanten Bost het ar alleger Bedenken Deichluße, – Weach Gemeinde kein anderes geeinnetes Gelände zur Verfügung siehet, bleibt es bei dem bereits gefahren Beschluße, — Weach Gemeinde Kein anderes geeinnetes Gelände zur Verfügung siehet, bleibt es bei dem bereits gefahren Beschluße, — Weach Gemeinde Kein anderes geeinnetes Gelände zur Verfügung vornehmen und in nächter Kolt Vorlage machen. — In nichtsessen und in nächter Seit Vorlage machen. — In nichtsessen und einem Beschlußer Seiten werden. — In nichtsessen und ein nächter Seit Vorlage machen. — In nichtsessen und einen der Steuns vornehmen und in nächter Seit Vorlage machen. — In nichtsessen und eines Geschaften werden. öffentlicher Sigung murbe bann Bunft 1 befinnbelt.

### Aus dem Lande

\* Walldorf (b. Deidelberg), 38. Dez. Ber 50 Jahren trat Fraulein Katharius & arthard tin den Dienst der Familie Deficibacher in Boudart. Frl. Burchardt, die am 20. Februar 1861 geboren wurde, war zuerst bei dem früheren Ablerwirt Desselbacher, dann det dessen Sohn, dem Bürgermeister Desselbacher bedienstet. Durch ibre lange treue Arbeit ift sie mit der Familie Desselbacher eng verwachten und zählt zur Familie. An ihrem Jubeltage wurde sie von verschiedenen Seiten gechtt.

Abelinheim, 24. Dez. Die neue Fußaänger-Unter-führung mit Babnsteigtnungel am hiesigen Dauptdahusof lie bente Freifag früh dem Berkehr übergeben worden. Die ge-lamte Anlage wurde unter technischer Leitung des Banvoer-inspektord Mollitor, unterstützt durch Deerbahnmeister Peter Mauer in vier Banabschatten in der Beit seit Kovember n. J. verlichtel. Der Berkehr zwischen Giadt und Bahngleisen wird sich jest viel bequemer abwideln, als in der seitberigen Weise Mauerwerk wurde in Beton, die Dede unter Berwendung schwerer Disserbahnstäle körungslos vonstatten. Das ganze Mauerwerk wurde in Beton, die Dede unter Berwendung schwerer Disserbinder Leiten hergestellt, sodan die Dede auch sür ichwerste Lasten tragsicher ih. Abgedichten sie das Banwerk gegen Grundwasser durch Erstelisch. Die zur Leit voch rückfündigel leberdachung des dissischen nud werktaut. Gelegenheit macht Dienkeinen Derklächenwasser durch einer Bestellist, wohn ist nicht sekgesielt, wo das Geld alle hin fam Leit noch rückfündigel leberdachung des dissischen nud die Treppenzuguanges ersolgt in Eizenbeion-Konstruktion und ih bereits in Anstrag gegeben. In Versichungen in den Likhrungsban wurden and verichtedene Krümmungen in den Ausstlagen und gegen Unterschende keiner Reinmungen in den Wonate 1 Woche erstittene Untersuchungsbass werden angeführungsban wurden auch verichtebene Krümmungen in den Sanpigleisen ausgemerzt, wodurch der Pauptbahnsteig 2 an Breite gewonnen hat und die unliebsamen Stöße bei den durchschrenden Zügen erheblich beabgemindert find. Ein weiterer Bahnfosumbau ist für spätere Zeiten vorgesehen, wogestere Bahnfosumbau int für spätere Rechnessen und gen von der anfänglich angestrebten Babnhofsverlegung end-gultig Abstand gnommen ift, da fie — obne der Bahn an nüben — für das Interese der Stadt schädliche ware und so-mit als zwedlos erfannt ift.

L Enlifeld, W. Des. Diefer Tage ift fier ber altefte Einwohner der Gemeinde Uhrmacher Schuldt im Alter von
80 Jahren gehorben. Der Altveteran bat in den lebten
Jahren sablreiche Altersgebrechen gehadt, besonders war sein
Augenlicht geschwächt. — Den Altveteranen von 1870/71
wurde auf Weldmachten eine Extragabe von 20 Mart bewilligt, den Bitmen folder 10 Mart.

## Alus der Afalz

Berein der Raturmeinverfteigerer der Rheinpfalg

2. Deibesheim, 22. Dez. Der Verein der Raturweinversteigerer der Mheinpfalz, der dieser Tage seine Generalversammlung in Deibesheim abhielt und sich mit der Weinkeuer, dem Weingeleb und der Weintontrolle beschäftigte,
döblie zu seinen Mitgliedern die Gutobesiher und 20 Binzergenollenschaften mit einem Besitzkand von 1918,52 Heftar. An
22 Versteigerungstagen brachten 45 Mitglieder 135 225 Flaschen
und 835% Stüd Weißmein und 83 Stüd Rotwein zum Ansgebot. Hir das fommende Frühlahr baben sich die jest 34
Witglieder aux Verstelgerung gemeldet. Mitglieder gur Berfteigerung gemelbet.

Des In ber Racht von Dienstag auf Mittwoch gegen ein Uhr versehre ein Unbefannter im Alter von etwa 25 bis 40 Jahren. Ede Deinig- und Bredestraße, einem verheirateten gabrlebrer von Mutterftadt einen Mifer fich in ben Ruden, der die Eunge leicht verlegte. Der Later ging flichtig u. tonnte bis jest noch nicht ermittelt werben. — Wegen Un i uas wurde geftern abend gegen sehn Uhr ein lediger 82 Jahre alter taufmannlicher Angeliellter angezeigt und über Racht in Gewahrsam genommen. Er batte in einer Birtichaft im nördlichen Stadtiell derart Radan gemacht, daß die Wirfin um polizeiliche Dilse ersuchte. Die Polizeibe-amten wurden von dem Rabiaten beleidigt, der bann auch

### Nachbargebiete

Universitatsehrung eines Berlegers

\* Worms, 22. Den Berleger der Bormser Zeitung, Hermann Enprin, ist von der Universiät Gießen in Anerfennung der vaterländischen Haltung der Bormser Zeitung" aus einen wichtigen Vorposten in der deutschen Weidemark die Würde eines Chren en a tord verlichen worden. Gleichzeitig dankte die Universität für eine ansehnliche Stiftung Enprims, durch die dem klassischen Geminar eine bedeutende Bergrößerung der von Prof. Kaldsseisch begründeten Sammlung der Janda-Papyrt durch glückliche Ankäuse in Regypten ermöglicht wurde

#### Der Dedeneinfturg im hauptbahnhof Darmftabt

Darmstadt, 23. Dez. Bor einem Jahre, am heiligabend, wurde die hiefige Bevolferung durch den Einfturz der Ravihde de in der Durchgangshalle des Dauptbahnhofes in große Erregung verseht. Den ganzen Spätnachmitteg über suhren klingend und eilig Fenerwehr und Santiatotusonnen nach der Ungluckshätte. Biederholt hat man vom Bahnholf von oben bis unten mit Kalfstand bedeckte Bafanten Bahnhof von oben bis unten mit Kalfstand bedeckte Passanten aesehen, die dem Unglud beigewohnt hatten. Um sie sammelte fich eine erregte und neugteriae Menge, um genaueres über die Borgänge au ersahren. Eine große Zahl Versonen sind damals leicht, einige schwer verleht worden. Todesopser gab es glücklicherweise nicht. Die vorgenommene Untersuch un a des Unglucks hat bis hente erstaunlicher Weise die eigentliche Ursachen icht ausbeden können, von der Klärung der Schuldtrage nicht zu sorechen Seit einiger Zeit besinder sich der Durchgang im Gerüft. Anschenend ist man mit der Wiederserkellung der Decke beschäftigt.

# Lamperifieim, 23. Dezbr. Die vorgestrige erste Holaversteigerung diese Winters aus ben frantichen Fortebezirten Wildbahn und Deide zeitigte solgende Breise: Kieferu-Derbstangen II. Klasse 100 Stud durchschnittlich 30 Mt.; Lichten-Reisstangen I. Klasse durchschnittlich 15 Mt.; FichtenReisstangen II. Klasse durchschnittlich 18,50 Mt.; Liefern-Rusreiser per Feltmeter 0,30—1,50 Wart; Buchen-Scheiter per
Maummeter 18—15,50 Mt.; Liefern-Scheiter per Naummeter
10. 11 25 Mt.; Kuchen-Knippel ver Naummeter 11—13 Mt.; Nammeter 18-15,50 Me.; Kterernschetter per Rammeter 10-11,25 Mt.; Buchen-Knüppel per Rammeter 8,50-10 Mt.; Kiefern-Anüppel per Rammeter 8,50-10 Mt.; Kiefern-Anüppel per Nammeter 8-9 Mt.; Buchen-Kiwellen 100 Stud 12,75 Mart; Kiefern-Atwellen 100 Stud 5,85 Mt.; Buchen-Stode per Rammeter 4,25 Mt. Wegen an geringen Gebotes murben Kiefern-Miller in und erfeten Gebotes murben Kiefern-Reistnüppel nicht abgegeben.

## Gerichtszeitung

Schöffengericht Freiburg 1. Br.

Fräulein Kathariws & arthardt in den Dienst der Familie
Desseldacher in Boildart, Fel. Burchardt, die am 20. Februar
1851 geboren wurde, war zuerst bei dem früheren Ablerwirt
Desseldacher, dann sei besien Sohn, dem Bürgermeister Desseldacher, dann seine Lange trene Arbeit iß sie mit der Jamilie Desseldacher, dann seine Lange trene Arbeit iß sie mit der Jamilie Desseldacher, dann der des der des der Baursellen Geließacher eine Vordsstrum gen ind zählt zur Familie.
An ihrem Jubeltage wurde sie von vorschiedenen Seiten geschit.
And Lange Gehisse Arbeit sie Kohnelden am Main bei einer Großissen gen den Erzeichen. Es dandele kich daber rige Gehisse Arbeit sie in Dienste seinen Vordsstrum gen in Kohnelden am Main bei einer Großissen vor micht um eine Vorderie, denn das Publikum zahle teinen Einder micht um eine Vorderie, denn das Publikum zahle teinen Einder micht um eine Vorderie, denn das Publikum zahle teinen Einder aus den kohnelden der Staatdassen sieden der Staatdassen sieden der Staatdassen sieden der Staatdassen sieden der Staatdasse auf Lauft.

Belaheim, 24. Dez. Die neue Fußg änger unterlauften An sipiellen An nu in Guter man un in Guter man in Guter man un in Guter man un in Guter man un in Guter man un in Guter man in Guter man un in Guter man

Monate 1 Boche erlittene Untersuchungshaft werden angeremnet,

#### Die unleibliche Cowlegermutter Eine Tragodie vom Dorf

Bor bem Botebamer Landgericht Catte fich ber vierginjährige Landwirt Guftav M. and Burichenborf megen Rorper-verlegung mit Todecerfolg, begangen au feiner Schwieger-mutter, au verantworten. Gang Burichendorf fan im Bu-höbrerraum, Mädchen und Knechte und Bauern mit ihren

mutter, su verantwotten. Gang Jatispendorf in in Gorerraum, Wädchen und Knechte und Lauern mit ihren Frauen.

W., ein Mann von tadeclosem Ruf, hat den Weltstrieg mitgemacht, kam unverschit helm und heirateie die Lijäbrige Tochter des Landwirts Er. Es bätte nun in der jungen Coe alles gut sein konnen, wenn nicht die Schwiegermutter gewesen wäre, die mit den jungen Erkelenten im Jonis wohnte. So tam es zwischen Etzemann und Schwiegermutter sortgeseht zu Jank und Strelt. Dann kard die junge Kran, und nun bereitete die Schwiegermutter dem Winver die dolle auf Erden. Sie kommandierse und schwinzerweitet der Historie von früh lissipat. Schließlich nahm ka M. eine aweite Kran, aber diese versieß hin nach ein paar Monaten, weil sie die Torannei der Alten nicht ertragen konnte. Am 21. September da. Is. aing die Alte mit einem K üch en meiser auf ihren Schwiegersichen nicht ertragen konnte. Am 21. September da. Is. aing die Alte mit einem K üch en meiser auf ihren Schwiegersichen nicht ertragen konnte Am 21. September da. Is. aing der Monaten die Schwiegermutter an der Gurgel, warf sie zu Isoden und würzte sie is lange, die se kinne Laut mehr von sie albe Schwiegermutter an der Gurgel, warf sie zu Isoden und würzte sie is lange, die se kinne Laut mehr von siedes die Kraungslosse in den Ochstall. Dort muß sie wieder zu sich weiger mutter aus dan men gefallen, se der Kraungslosse in den Ochstall. Dort muß sie wieder zu sich gekungslosse in den Ochstall zur der Alberteit der Kraunse soch erchaelig von Kachbarn abgefnührt. In der Berkandlung der der Koch Menate mer der koch Menate sie dem kachbarn abgefnührt. In der Berkandlung der Schwiegen das Gegentell. Der Tod in nach den Getunden des Gachversändigen durch Erwürgen eingereiten. Der Staatsanwalt beautrachte ein gehr sich kond Kachus des Gachversändigen durch Erwürgen eingereiten. Der Staatsanwalt beautrachte ein Kach sehn kond der in der Schwiegen der Schwiegen der Kachus matet der Schwiegen der Schwiegen der Schwiegen der Schwiegen kand gehre der Franze empfangen.

Der S er auf ber Strafe empfangen.

## Sport und Spiel

## Wintersportlicher Auftatt

#### Dom Gistunftlauf

Gistunftlauf erhalt jugenbfrifch.

Mls Goeibe und Rlopftod erftmalig gufammentrafen, hatten fie nicht etwa die Dichttunft als hanptgesprächthema, sondern — die Kunft des Schlittschublausens. Beide Dichter waren leidenschaftliche Läufer. Sie ahnten ebensowenig wie die Borkämpier ber Leibesübungen, Bieth, Guts Muts und Jahn, daß später eine Zeit kommen werde, in der man auch in den Sommermonaten fic auf Schlittschuben vergnügen

Mus bem Daffingleiten auf bem Gife ift eine Runft ge-worden, die fich welt von dem unterscheidet, was die altere Generation mit dem "Gollandern" als Kronung ber Gislauf-

Losgelöft von der Erbenschwere, scheinen die Läuserinnen und Läuser auf dem Eise dahinauschweben. Sie dreien sich wirdelud auf den Stabisvisen und zeichnen die verschlungenken Linien auf dem Eisspiegel.

linendliche Geduld und Ausbauer sind die Borauslehungen für seden Eisspultaufer. Zede einzelne stigur nuch ungählige Male geübt werden, dis zener Ausdruck des Losgelöftelns erzielt wird, der das Zuschauen zu einem Erlebnis gestältet.

nis gestallet.

Der Fleih wird nicht nur durch die Freude am eigenen Können und die Begeisterung belohnt, mit der die Lessungen der Eiskunstläuser ausgenommen werden. Während in anderen Sportzweigen die Laufdahn eines Meisters nur kurze Jelt Währt, kelgert sich das Können eines Kisklünklers von Jahr du Jahr. Beum seine gleichaltrigen Freunde aus anderen Sportlagern längt vergeisen lind, zieht der Eisläuser immer noch seine Bewunderung erheischenden Figuren.

Seit 1898 als D. Uhlig in Samburg die Europameisterschaft, u. im gleichen Jahre, als der Deutsche Glibert Finda in St. Petersburg die Belimeisterschaft gewann, zählt Deutschaland mit zu den sührenden Rationen im Eiskunklaus, ohne sedom Schweden und Desterreich ganz zu erreichen. Die Abdagigteit von der Witterung lähmte die Tätigkeit unserer Eislauskünkler zu sehr. Da kamen die künklichen Eisbahnen. Bon den Berliner "Eispalästen" ist nur der Berliner Evortdalaß übrig gebiteben. Die im Jahre 1008 erössnete Eisbahn in der Lutherstraße lockt heute als Seala und der 1911 geschaftene Admiraläpalaß bat die Hallerskevne aufgenommen.

Der Berliner Sportpalaßt ist lebt zu einem Mittespunkt

schassen Admiralöpalast bat die Haller-Nevue aufgenommen. Der Berliner Sportpalast ift seht zu einem Mittelpunkt des enropäischen Kunklausens geworden, soweit es auf geschlosene Sallen angewiesen ist. Aun dürfen die Meister des Eises sich unbekümmert um die Witterung tummeln und ihr Können vertiesen. Schon sieht lernbegierig die Jugend hinter den Meistern, um sich eines Tages beisanbetischend zu zeigen und dem Eissport zu welterem Glanze zu verheisen. Kommt ein leidlicher Wintersport-Winter", dann wird and die Gemeinde der Annitäuser in den Städten wachen, in denen lingtliche Eisbahnen nicht bestehen. Richt unintersant dürste bei dieser Gesegenheit ein Rückblick sein auf die bishertgen Weitmeisperichaften im Kunstlausen, deren Indaber wir im Rachsebenden wiedergeben. Vemertt sei dabet, daß in den klasten 1915 bis 1921 seine Weltmeisterschaften zum Anstrag kamen.

1896 G. Inds-Deutschland; 1897 G. Sügel-Desterreich; 1808 S. Grenander-Schweden; 1809/1900 G. Dügel-Desterreich; 1801/05 II. Solchow-Schweden; 1808 G. Kuche-Desterreich; 1917/11 II. Solchow-Schweden; 1912/13 F. Kalcher-Desterreich; 1914 G. Gandafi-Schweden; 1922 G. Grafitröm-Schweden; 1923 K. Kalcher-Desterreich; 1924 G. Grafitröm-Schweden; 1925/26 Z3. Bodi-Desterreich.

1908/07 Mrs. M. Sverd-England; 1908/11 Frl. L. Kron-berger-lingarn; 1913/14 Fran D. Morey-Horvath-lingarn; 1922/26 Fran D. Jarofd-Sanbo-Defterreich.

Baare:

1908 Frl Subler-Burger - Dentickland; 1909 Ebepaar Johnson-England; 1910 Frl. Dübler-Burger-Deutschland; 1911 Frl. Eisers-Deutschland-Jacobsen-Vinnland; 1912 Ebepaar Johnson-England; 1918 Frl. Engelmann - Menstrif-Desterreich; 1914 Ebepaar Jacobsen-Finnland; 1922 Frl. Engelmann-Berger-Desterreich; 1923 Efepaar Jacobsen-Finnland; 1921 Frl. Engelmann-Berger-Desterreich; 1923 Fran Jarolz-Slado-Brede-Desterreich; 1923 Frl. John-Brunct-Frankeich

#### Wintersportplage und Winterfurerte des Shwardwa des

Immer mehr hat die Bedeutung des Schwarzwaldes als Stätte des Wintersportes in den deutschen Mittelgebirgen ausgenommen. Sämfliche Boraussehungen für die Ausäbung des Wintersportes und für den Kurausenthalt sind in diesem landschaftlich begünstigten Gebirgsmalliv ersäut. Die Hille stiner Unterkunftsmöglichkeiten in vornehmen Gotels und verläwerten Gaschösen, die dant der unermädlichen Tätigeit der babischen Societerie und des Gastwirtegewerdes auf eine allen Ausprücken gentigende Söhe geboben wurden, die ganslige klimatische und geograpbische Laue, die längere Zeit Schweereichtum gewährt, die ausgezeichneten Bahne, Krastswagen- und Schlitten-Berbindungen zu den böchten Söhen deb den Gaschwarzwaldes, sowie der sachmännisch betriedene Ausden des Sportgeländes und die Markierung der Stiwege baben dazu vergeländes und die Markierung der Stiwege baben dazu vergeländes, dem hadischen Schwarzwald innner mehr Freunde zu gewinnen. Im gesamten döhenbereich des Gelinges wird ein vollständiger Wintervertried aufrecht ershalten.

Am nördlichen sahlreichen Sports und Aurplätzen, die wie die Bichler höhe, Blättig, Sand, Hundseck, Aucheite, and das herrliche Stigeliet der Oornisgrinde alligheitet der Oornisgrinde alligheitet der gremdengälte bilden Bou kier aus zweigen Seitenwege in das klenchtal ab, das erft in der lehten Zeit durch die Verlängerung der Bahultrecke von Oppenau nach Peterstal den Zugnung zu den Aniebisdädern erleichtert. Der Aniebis ist mit felbft bietet vor allem dem Echibten Stilänger ein reiches Held aur Beidigung. Sämtliche Otte sind hervorragende Standquaritere für einen Wintersaufenthalt.

waldes. Die Höhenlage seiner Berge hat ihm den Ramen eines audgesprochenen Schneesportgebietes eingetragen. Ein weites Stigelände dehnt fich um die Orte hinteragten, Titisee mit seinem berühmten Eiskadion, Neuskadt, Todtnau, Halde Schauindland, und um den Belchen aus. Auch sier sind in der neuen Eisenbahnverdindung Titisee-Bärental iBeldberg) — Seedrugg die größten Erseichterungen im Berstehr getrossen, von der Bosantos n. Schlitten den weiteren Anschlich vermitteln. In der Ginfamtett der Schwarzwalde Bahnkation gerückt, von der Postantos u. Schlitten den weiteren Anschluß verwitteln. In der Ginfamteit der Schwarzwaldderge find dier Austfurorte wie Todtwood und St. Blassen verftrent. Die Bielseitigkeit der Södenlage im Schwarzwald dat für jede Art des Wintersportes die günkigsten Voransels at für jede Art des Wintersportes die günkigsten Vorangen nicht gedaffen. Wer den Ausenthalt für Wanderungen und Wintersurch vernigen wiss, wird nicht minder auf seine Kosten kommen, sei es in dem durch die Delswirfsamkeit seiner Büder berühmten Badenweiser oder in den kleinen idvillich gelegenen Fremdenorten des Badnerlandes. Als besonderer Borzug des Wintersportgebietes im Schwarzzwald ist die allustige Berbindung auf der Kord-Tüdline Kranffurt-Basel zu betrachten, von der aus die verschiedenen Teitenbahnen in das eigentliche Schneegelände abzweigen.

#### Bobrennen in Triberg

Eriberg, 26. Desbr. (Gig. Bericht.) Unter glangenben Wintersportlichen Berhältnissen, wie sie selten erscheinen, wurde am zweiten Welhnachtsselertag die Wintersportwoche in Triberg vom 20. Dezember die 5. Januar mit einem Borrennen erössuch das dem von der Familie Gütermann Gutach gestisteten Wanderpreis gewidnet war. Die Bahnverhältnisse waren gut, aber nicht leicht, da die Bahn bei der scharsen Kälte von —15 Grad sehr rasch war. Die Rennen waren lediglich ein Austat für die Vintersampspiele am 28. und 29. Dezember. Es gesten sich im ganzen von Manuscheiten 29. Dezember. Es ücklien sich im ganzen vier Manuschaften dem Starter und awar die der Bods "Borwärts" (Bod-Club Schwarzwald), Bod "Eisteufel" (Bod-Club Schwarzwald) und Bod B.C.O. (Bod-Club Schwarzwald) und Bod B.C.O. (Bod-Club Tanned). Die Zeiten liegen endgültig noch nicht vor. Es wurden aber in den einzelnen Läufen ausgeseichnete Zeiten erzielt, so z. B. von "Eisteufel" und B.C.O. Zeiten von im Minuten für die 1400 Meter lange Bahn.

Binterfport im Riefengebirge

Bet prachtigem Bintermetter berrichte an beiden Beier-Bet prachtigen Binterweiter berische an beiden fecter-tagen an fämtlichen Sportplätzen des Riesengedirges Dock-betrieb. Gut besette Efspringen sanden in Krumhübel fiatt. Iwanzig Springer zeigten ante Leiftungen. Sieger blieb Franz Mergans-Arumhübel mit zwei gestandenen Springen von je 31 Meter und einem gestärzten von 301/2 Meter. Awei-ter wurde Franz Simons-Arnsdorf mit zwei gestandenen Sprängen (231/2 und 27 Meter), Dritter W. Mergans.

Minf der fleinen Schange bei Rieberichreiberhau famen ebensalls Preiswettbewerbe jum Anstrag, auf der Jadelfall-bahn Robelrennen, bei denen gute Zeiten erzielt wurden. Auf der gleichen Bahn traten am zweiten Festag die Bobsahrer in Tätigkeit. Die 1830 Meter lange Bahn erwies sich hierbei als sehr gut. Die schnellste Durchschnittsgeschwindigkeit für zwei Bahnen erzielte dabei der Bob "Frechdachs" mit 4:40

Am aweiten Beihnachtöfeiertag wurden auch in Krum-hübel Bobrennen durchgeführt, die umso mehr interesserten, als auf dieser Bahn im Januar die Deutsche Bobmeisterschaft dum Austrag kommen soll. Insolge des karken Frostes wurz-den an die Hahrer große Ansorderungen gestellt. Es ereigne-ten sich zahlreiche Stürze, die alle glücklich verliesen. Sieger blied der Bob "Arumbübel II" in 2:52 Minuten vor dem Bob "Glück auf" in 2:54,2.

#### Bobrennen der Deutschen Winterkampfipiele

And ben Rennungen. Befte Ranien

Die ftarken Schnecfalle ber lehten Tage seit Ende vergangener Boche haben, wie zu erwarten war, manchen, der
vorber wohl im Zweisel war, bewoaen, sich für die großen
schlittensportlichen Konfurrenzen im Bob, die von Weichnachten über Kenjahr bis Dreitonig in Triberg statissinden und
die Rennen um die Reifterschaften der deutschen Winterkampspiele sowie um die Süddentsche Meisterschaft am 28.
und W. Dezember einschlieben, zu entscheden. So ift die Zahl
der Rennungen für die Kampsspiele jest auf ein Dubend
guier Maschinen und Kührer angewachten, so daß eine scharfe
Konfurrenz zu erwarten sein wird. Es liegen Lisber Kennugen, die sich sicher noch um eluzelne vermehren werden, vor,
aus dem mitteldeutschen Gebiet, aus Bestdeutschland, auß
Korddeutschland, aus Desterreich sowie aus dem Schwarzwald, wo der Bollind Schwarzwald durchschrender Berein
ist. Altbewöhrte Führer werden antreten, darunter die
Maschine "Bian-Beid" (Führer Dr. Lust-Alchassung,
Fremser Bauer-Alchassen, sur Führ erhob), Rithmeister
Otto Griebelsgrantsurt (Fünserbob und Zweierbob), Kundois Kauert-Elberseld (Fänserbob und Zweierbob), Kundois Kauert-Elberseld (Fänserbob und Zweierbob), Dito GerinWich Grünzerbob), dazu vom Schwarzwald Bob Wachaus
(Bie, Karl Raier-Ariberg) für Fünserbob, Kod Gorwäris,
Führer Karl Scherzinger-Ariberg schr Fünserbob), Eistensel,
Führer Frih Stadelmann-Triberg schr Fünserbob), Seehale,
Führer Georg Bügler-Triberg schr Fünserbob). Die ftarten Schneefalle ber lebien Tage feit Ende per-Gubrer Georg Bugler-Triberg (für Bunferbob).

Reben den Rampfivielmeifterschaften geben die Rennun-gen auch analog für die Suddentiche Bleiftericaft fowie für die anderen großen Fünferbobrennen des Bobtind Schwarzwald. Bemerkendwert ist die Berteidigung des großen Wald. Bemerkendwert ist die Berteidigung des großen Wanderpreises Freiherrn von Beuningen tunner durch die Aichafsendurger auf Blau-Beiß, die diesen Preis schon zweimal nacheinander gewannen und ihn bei einem nochmaltgen wal nacheinander gewannen und ihn bei einem nochmaltgen war endgültig nach Daufe bringen würden. Die Bahnverschaftnisse und fo günftig wie felten, da bei 60-70 Jentimeter Conce und Groft bie Babn gut ausgebaut werben tonnte.

#### Olympia-Wordereitungen der Stilaufer

Orte sind hervorragende Standquartiere sür einen Winters.
Am mittleren Schwarzwald entwickelt sich während bes Winterd ein besonders reichkaltiges sportliches Leben.
Thom die Kahrt auf der berühmten Schwarzwaldbahn erSchun die Fahrt auf der berühmten Schwarzwaldbahn erSchieft die Schönkolten bieses Teiles im Winterstelde. Die Orte Gornfera, Triberg, St. Georgen, Kurtvangen, Schünzwaldbahn erDrie Gornfera, Triberg, St. Georgen, Kurtvangen, Schünzwalden ber Landedverkand Bapern mit 18 Mann, and Sahsen und Ocherreich waren is 8 und aus Thüringen 7 Vertreter zur Wielen Konsurragen um die Körderung des Wintersportes.
Ihre Tankuren Gunden der berühmten Schwarzwalden der Landen ber Landen der Geschwarzwallen und Schlieben Läufer wirkte der Vertreten war ber Officen in die Körderung des Wintersportes.
Ihre Tankure in Geschen ist des Deutschaft (Bachien) ist leht zum Abschlichen Schwarzwallen der Landen Vertreten war der Geschen Läufer wirkte der Vertreter zur Stelle. Die Oberleitung hatte der Vertreter zur Stelle. Die Oberleitung hatte der Vertreter dur Vertreter wirkte der Vorweger Dialmar Diavion. Dank dem Entgegenkommen des 14. Turukreises der D.T. konnten fämiliche Teilnehmer im neuen Areissein um Stellerungen ind Köllenfall und ind Exial, gift als Anderschlichen Landen vorweisenichal son Derwickenichal son der Derwickenichal son Derwickenichal son Derwickenichal son Derwickenichal son der Derwickenicha

(1945 m) gestattete die reftlofe Durchsisterung des Aurses zu einer Zelt, wo die meisten Stigebiete in Dentschland und Defterreich wenig oder gar feinen Schnee aufwiesen. Ein beliebter Aufenthaltsort der Diympiafandidaten war der weitetlich ausgebaute Sprungssigel. Gute Springer wie der Sachlenmeister Walter Glaß I., der baperische Meister Miller und der Schlesier Strischet baben gegen 45 Meter auf ihr gestanden, der Thüringer Meister Recknagel hat logar 48 Meter bier erzielt. Auf Grund der Abschlüßläuse werden die deutschen Ländermannschaften für die Beschickung der Ausstanderennen in der Schweiz, in Jiallen und Norwegen zusämmengestellt. Sämtliche Kursteilnehmer übernahmen die Berpflichtung, an der deutschen Etimeisterfchaft in Garmisch (1245 m) gestattete die reftlofe Durchführung des Aurfes gu Berpflichtung, an ber beutiden Etimeiftericaft in Garmifc-Partenfirden teilgunehmen.

Partentirchen teilgunehmen.

Der Trainingsturs war noch nicht beendet, da trasen schon die ersten Teilnehmer des Lehrwartsurses in Oberwiesetschaft den. In die Leitung des Kurses teilen sich Lerwischenbalt ein. In die Leitung des Kurses teilen sich Lerwischenderest. Knion, Dandstehrwart Eitel-Jena, Dannes Schneider-St. Knion, Luther-Minchen und G. Schmidt-München. Kurdeilnehmer sind Steinhäuser-Breslau, hinge-Berlin, Dr. Weinrich-Mührim Winz-Bochum, Brof. Mayel-Frankfurt a. M., Katihans und Airchener-Gerssseld, Lentge-Collar, Mied-Mannheim, Dr. Gelpfe-Donanelchingen, Dr. Prester-Baden-Baden, Opim., Kimmer-Eklingen. Prof. Dr. Weiger-tilm, Niedermaier-Bad Reichenball, Ribische-Dresden, Karnagel-Dresden, Riedel-Leipsig, Dr. Gieroff-Gera, Simon-Schäned, Weinhold-Klingenthal, Spänich, Krast und Tränkner-Chemnity. thal, Spanich, Kraft und Tranfner-Chemnit.

Die bentiden Sti-Reifterichaften

Die denischen Sti-Meisterschaften
Jür die deutschen Sti-Meisterschaften vom 11. bis 14. Februar 1927, mit Verschiedetermin vom 18. bis 21. Februar, in Garmisch. Parten firchen ist seht das genaue Programm wie solgt bekannt geworden: Freitag, 11. Februar: Aunglauf um die deutsche und Rampspielmeisterschaft. — Samstag, 12. Februar: Deutsch-Oesterreichische Staffelmeisterschaft in Verbindung mit der Hertereichische Staffelmeisterschaft in Verbindung mit der Hertereichische Staffelmeisterschaft in Verbindung wie der Hertereichische Staffelmeisterschaft im Vernuglauf auf der Aochelbergichaft im Sprunglauf auf der Aochelbergichanze. Anschließend Siegerverfündung. — Montag, 14. Februar: Militär-Patrovillenslauf des Reichsheeres.

#### Rationale Gishodentampfe in ber Schweig

Im Ausscheidungsfampf um die nationale Meifterschaft der Schweis schlug in St. Morit die Mannschaft von Davos die von St. Morit mit 2:1 Toren. Im Auschluß an dieses Spiel traten die Mannschaften von St. Morit und Davos fombiniert gegen die Londoner Lious an, die fie mit 8:2 abfertigten.

In Gft a a b unterlag eine Mannichaft aus Cambridge gegen Rosep-Schweiz mit 1:5. Gine abnitde Riederlage bol-ten fich die Orforder Canadians im Spiel gegen ben Eis-hodenfind Davos. Davos siegte hier mit 6:1 Treffern.

#### Fusball

#### Berbandsspiele im Rheinbeziel

Phonix Ludwigohafen - B. f. R. Mannheim 1:1 (1:0)

Phonix Ludwigshafen — B. f. N. Mannheim 1:1 (1:8)

Das einzige Bezirksligasviel am ersten Zeiertag im Mheinbezirf dat trod des Fronweiters aut 5000 Insignuer nach Ludwigshafen gebracht. Wie im Borspiel, io gelang es auch diesmal feiner Partet, den Sieg zu erringen. Ueberhaupt brachte das Spiel nicht den erwarteten Großsampf; betderseits blieben überragende Leistungen aus, troddem hätte B. f. N. das Spiel gewinnen müssen, wenn der Angriff etwas mehr Elan aufgebracht hätte, denn die besteren Torgelegensbetten hatte unbedingt der Bezirfomeister. Die Hintermannschaft der Rasenspieler sching sich wieder vorzäuslich, nur Deschner siel etwas ab; umso besier spielte aber Au, sodah auch dieser Mangel wieder undgeglichen wurde. Phosing Ludwigshasen hatte wieder im Torhüter Bauer und dessen Borderseiten Gisteln und Schmoll die kärksten Sisten Borderseiten Gisteln und Schmoll die kärksten Sisten denen auch der Punktgewinn in erster Linie zu dansen ist. Die Länsferreihe mit Ausnahme von Dahn, bot ziemlich schwache Leistungen; dadurch kam auch der Sturm nicht gang in Schwung.

Das 1. Tor siel bereits nach 6 Minuten Spielzeit durch eine bobe Flanke des Phonixrechtsaußen hörnle, die der bedrüngte Beilch im deranslausen versehlte. Bis Galbzeit batten beide Gegner gleich viel vom Spiele; die Einbeimischen hatten zwar die besteren Torgelegenheiten, es bsied aber beim 1:0. Rach der Baule wurden die Mannheimer karf überlegen, aber ern 20 Minuten vor Schluß siel durch Reischmann das ausgleichende Tox. 1:1. Trogdem beide Mannfedalten nun au einem tennerausgentenless Endlugt eine ichaften nun gu einem temperamentvollen Endfourt einfehten, blieb es bei blefem Ergebnife bis aum Schinh. Der Schiederichter Bubler (Riderd-Stuttgart) tonnte mit felnen Enticheidungen nicht immer überzeugen.

#### Phoniz Mannheim—1903 Lubwigshafen 2:0 (1:0)

Mit einer großen Ueberraschung wartete gestern Phönix Mannheim auf. 1903 Ludwigshasen, die in den lehten Bocken eine Serie von schönen Ersolgen zu verzeichnen batte, mußte die Ueversegenheit der Wannheimer anerkennen. Der Sies dätte sogar noch höher ausfallen können, deun die Plahmannschaft lieserte ein großes Spiel und gewann in jeder Bestehung verdlent. Bor allem die Läuserreibe mit Englert II als Mittelläuser und Leron als linker Läuser trug viel zum Ersolge bei. Das Beriedigungstrio war den gegnerischen Ausführunen lummer gewachsen. Im Sturme sührte üch Barihals Halberchter sehr gut ein, während der Linksaußen Daasskarf abslell. 1903 zeigte zwar das bestere Jusviel, erreichte aber sonk nicht die Leitzungen des Siegers, drachte auch seine Energie auf, sodah die Riederlage sommen miste. Dagegen sielen die Göste durch ihr allen harfes Smiel unaugenehm auf. Der Schieddrichter West (Kranssurt) antierte vor einer zahlreichen Luschauermenge äußerst forrest.



Die Mannheimer hatten in beiden Spielhalften mehr bom Spiele. Das Gubrungstor fiel bereits nach 20 Minuten Spiel-gelt burch einen prächtigen Schuß bes halbrechten Barih nach Borlage bes Dalblinken Eber. Rach der Halbgeit anderte fich Die Rampflage nicht, die Angriffe der Ginheimischen waren feets vielversprechender als die der 1903er. Aber erft als 10 Minuten vor Schlift Lickerle ein 2. Tor für Phonix geschoffen hatte, waren die Ludwigshafener geschlagen und ließen merklich nach. Phonix ließ noch etnige gute Torchancen aus, fo baft es beim 2:0-Siege ber Ginbeimifchen bis gum Golub 4:3.

#### Spielvereinigung Canbhojen - Fr. Speger 8:0 (1:8)

Obwohl man Sandhofen auf Grund seines Abschneibens gegen den Tabellensührer allerhand zugetraut hatte, kommt ber Sieg gegen Speyer in dieser Dohe doch überraschend. Speyer hatte gestern allerdings seinen schwarzen Tag, der Totsschübe Bos batte erseht werden mussen und im Tore ftand wieder Gindele, der z. It. außer Form ist und durch seine Anstitute verbart. wieder Gindele, der 3. It. außer Form ist und durch seine Anfgereit vieles verdard. Aber auch die übrige Eif zeigte nur minimales Können und entiäuschte sehr. Linksaußen kürmie erstmals Gehring, von der süddenischen Melkereit des B.J.R. dier betannt, ebenfalls mit wenig Ersolg. Sandbosen war nicht in der Berfassung mie vor 8 Tagen, immerhin zeigte der Kenling weit bestere Leiftungen als sein Gegner und siegte verdient. Am desten gestelen Staatsmann und Größe in der Läuserreiße, im Sturme war der Linksaußen Wurr die treibende Arast. Sandbosen deberrschte sain kind durch den Siegen Verdend. Der Läuserseiße das Feld. Dem Sturme fehlt eben beit eine menschen Pomenie die Kube und Scherbeit. So dauerte es W Rinnten, die endsich durch den Salbstinfen Schere von Beinfen Schere der Kenlige Werderland und Wühlberger repräsentativ sinken Schere das Führungstor set. Die Vorlöße der Julie. Reben ganz hervorragenden Leistungen wurden ketz eine sicher Beite der Sinkerwannschen Leist die Feldüberlegen. Schwerathletit Altmeister L. Do 11ander, die in große Schwerathletit Altmeister L. Do 11ander, die in große Sintermannschaft. Rach der Pause bielt die Feldüberlegen-beit Sandhofens an. Schon die 8. Minute brachte das zweite Tor. Es resultierte aus einer von Meler prachtvoll herein-gegebenen Ede, die Spepers Torhiter im eigenen Tore faustete. Einen wetteren Erfolg für Sandhosen verschafte Meier, indem er einen Effineter zu unplaziert schoft. Auch das A. Tor siel ans einer Ede Meiers, die der Dalblinke Schenkel durch Kopfball einlenkte. Erft gegen Schlist wurden die Angriffe der Gäste gesährlicher, Sandhosens Dintermannichaft ließ aber Erfolge nicht zu. Der Schieddrichter Kund (Saarbrücken) leitete das schwach besuchte Tressen einwandfrei.

#### B.C. Pirmafens - Sporto. 98 Darmfiadt 5:1 (4:1)

B.C. Pirmosens — Sportv. 88 Tarmstodt 5:1 (4:1)
Pirmosens seste gestern die Reihe triver ersolgreichen Kampse auf eigenem Playe sort. Wie immer vorm heimischen Bublitum zeigte sich die Els auch in diesem Spiele wieder von ihrer besten Seite und nahm krästig Revanche für die Riederlage in Darmstadt. In der ersten Poldzeit hatten de Gäste wenig zu bestellen. Das Führungetor sür Pirmosens siel bereits in der 2. Minute nach Fianse von into durch Lopsband des Mittelkürmers. 10 Minuten ipäter war derseibe Spieler zum zweiten Male ersolgreich. Darmstadt kam dann bester aus, ein Angriss des rechten Fingels brachte durch Mülenstadt ein Gegentor. 2:1 sür Pirmosens. Es danerte aber nicht lange, dis der Mittelkürmer Verzel den alten Vorsprung wieder bergestellt hatte. Noch vor dem Wechsel ichos Babo nach schöner Kombination des Innensturmes den 4. Tresser sür die Einheimischen. Nach der Pause slante das Spiel merklich ab. Darmstadt zon Tasazz in die Verteidigung Treffer für die Einheimischen. Rach der Pause flaute das Spiel merklich ab. Darmstadt zog Tatasz in die Verteidigung aurück und beichränkte sich meist auf die Abweht. Der Pirmasenser Sturm lieh sich überdies noch zur lieberfomdination verlichen, so blieben weitere Erfolge lange aus. Erft ein Straftoh des Mittelläulers Pergett kellte 15 Minuten vor Schluß das Endresultat bil her. Das Spiel wurde trob des hartgefrorenen Bodens immer sair durchgesuhrt und hatte einen sehr forrekten Schiedsrichter. – Bei Pirmasens gestel verde die besonders Dergert und Brödel in der Läuserreihe, Schand im Tore hatte wenig zu tun. Die Gäste boten nichts lieberrozendes. ragendes.

#### Tobellenftand ber Mheinbegirtaliga

- April 19 miles	and the same of	District Control	Contract of the Contract of th	IO SUPPLIES THE REAL PROPERTY.		
Bereine	Spiele	Gem.	Unentich.	Bert.	Tore	Bunfte
B. f. L. Medoran	12	Sec.	ADDITION OF THE PARTY OF	B0000	45:20	10
	14			- 2	31:20	19
Boonig Ludwigshafen		-	- C-	5.5		
B. t. m. Mannbeim	14	7		COLUMN TWO	41:25	17
			-	5	49120	16 16
Sporte. 1907 Waldhof	18 15	10.20		-	38:45	141
Sporte, 08 Darmitadt	10	7		0		
	14	7	and .	7	31:34	14
1903 Lupmiaghafen	(44)	-	1000		15:38	13
R. Wirmaiens	18					
B. B. Coeper	14	5	Family (	9	80:58	10
		100	1000	10	25:53	8
Somie Manubeim	15			10		100
Spielng, Canbhofen	18	2	2	9	20:00	0

#### Die Berbandefpiele im Borderpfalgfreis

An Beifnachten mar auch im Borderpfalgtrelfe menig Spielbetrieb. Mur vier Spiele ftanden auf bem Programm, e famittich durchgeführt witteen and eimainusesemab Hefen. Rur bas Lofaitreffen

Union Ludwigshafen - 1901 Ludwigshafen 1:1 brachte eine fielne Ueberraichung, denn man batte ben Germanen immerhin einen Gieg über die Union gutrauen durfen. Es gab einen andgeglichenen Kampf, in dem jede Partei nur einmal erfolgreich fein sonnte, fodaß die Bunfte geteilt werben mußten, Pfalz Ludwigshafen war fpielfrei, fein Mit. bewerber rudt immer bober auf.

#### Fr. Frankenihal — Arminia Rheingonheim 2:0

Bwar boten die Buderftabter nicht llebergengendes, immer-bin war ber Sturm produttiv genng, um die ftarte hinter-manufchaft der Arminen zweimal zu ichlagen, was jum Erfolge ausreichte.

#### Bilioria Renhofen - Spielug, Mundenheim 1:3 (1:1)

Der Reuling zeigte wieder ein febr gutes Stürmerfolet und hielt bis zur Banfe die Partie unentichieden 1:1. Dann machte fich aber die größere Spielerfahrenheit der Gatte bemertbar, die in regelmäßigen Abstanden noch 2 Tore ichoffen, bie jum Bunftgewinn ausreichten.

#### 1914 Oppan - B. f. 91. Dagerobeim 4:8 (2:3

Ein torreiches Treffen; Oggersheim ichling fich febr gut und zwang ben Gegner gur Dergabe feines gangen Konnens. Rachbem febe Bartet bis Salbzeit zwei Tore fchiefen fonnte, gefang es Dopan im Endlampfe einen Inappen Gieg Beraus-

### Weitere Ergebniffe

#### Subbentichland

#### Mheinbegirt.

Bezirköfiga: Phonix Ludwigshafen — B.J.A. Mannheim 1:1. Phonix Mannheim — 1908 Ludwigshafen 2:0. Spielvg. Sandhofen — Fo. Speyer 8:0. F.C. Pirmafens — Sportv. 98 Darmitabt 5:1.

Areisliga. Borderpfalzfrest: Union Ludwigshafen — auruck. S.C. 1904 Ludwigshafen 1:1. Fr. Frankenthal — Arminia Reingonheim 2:0. Biftoria Menhofen — Spielog. Munden-heim 1:3. 1914 Oppan — 1914 Oppan — B.f.R. Oggersheim Adin, 4. Drothen-Chen.

#### Uthletik

#### Rücklick der Schwerathletik in Mannheim

Das jur Reige gebende Sportjahr 1936 ber Schwer-athletif brachte in feiner umfangreichen Tätigfeit bes abge-widelten Sportprogrammes glangende Erfolge. Erfolge, Die das In- und Ausland aufhorden lieben und bem Ramen ber Sportmetropole an Rhein und Redar ber Stadt Manuseim guten Klang und Ehre einbrachten. Zwei Veranstaltungen waren es, die aus ber Pflegekätte dieser Leibesübung besonders hervortraten. Der Ländersams Deutschland beionders hervortraten. Der Ländersams Deutschland. Frankreich im Gewichtseben im Rosengarten- der vom B. f. K. 83 anläslich seines 40 jährigen Bestehens durchgesührt wurde, und die Hollander Ehrung der Sp.Bg. 84 im Friedrichanger

den zwei deutsche Beforde von Reinfrank und Bogt geschaffen. Die Ehrung des 80 jährigen Gründers der süddeutschen Schwerathletik Altmeister L. Dolländer, die in großzügiger Belie am 42. Silfungssest der Sportverein am 1884 durchgesährt wurden, bot in den Kämpsen im Ringe... am den Golländerpotal ganz ausgezeichneten Sport. Das übrige gute Rabmenprogramm bewies welch intensivem Training auch dieser Berein in seinen Abeiliungen obliegt. Die neugegründeie Damenabiellung — die erste eines Aihletisvereines in Wannheim — zeigte exakt durchgesübrte Freiübungen.

Der Start M ihlbergerb in Paris war insern von Ersolg gefrönt, als derselbe unter frürmischer Begeisterung den deutschen Reford in Reisen links einarmig bedeutend verheßerte. Die Kölner Kampspielseile brachten in Reinfrank und Mühlberger die einzigen Kampspielsseger für

Reinfrant und Mühlberger bie einzigen Rampffpielfieger für

Wei ben Meiftericaftstampfen ber Altereflaffen in Grantfurt wurde die Mufterriege der Go.Bg. 81 denticher Meifer. D. Rüchler vom B. I.R. 88 holte fich diefen Titel in der Gingeltonturreng Aeltefte Rlaffe. Reinfrants ifingfer Steg in Bien gegen Daas-Bien ift noch in frifcher

Er relifte fich Erfolg auf Erfolg. Lieft man noch die obligatorischen Mannschaftsfämpfe sowie Freundschaftsbeggennungen in Betracht, die fich fiber das gange Jahr erftrecken, da die Schwerathletit teine "Salfon" tennt, so darf von einem regen Sportbetrieb berichtet werden. An den Kampfen in Gan und Areis waren und find noch mit wechselwossem Gine beteifigt, die Ep.Bg. 84, B. f. R. 86, B. f. R. Sportverein 1906, B. f. 2. Redaran.

#### Bogen

#### And harry Perffon von Jin Malonen gefchlagen

In Rewyorker Madijon Saare Garben trat der schwedische Schwergewichtler darro Persjon gegen den Amerifaner Jim Malonen an, deuselden, der fürzlich noch Franz Diener überlegen nach Puntten absertigen kennte. Auch Verl, in kam über die volle Distanz von zehn Runden, aber sein Schicksal war das gleiche wie das Dienerd — der Schwede wurde klar andgepunktet. Schon in der L. Runde konnte Ma-lonen dem Schweden eine kark blutende Verlehung am Ange beibringen, die diesen merklich behinderte. Aber auch so batte Version nie eine Chance, zu gewinnen, so sehr er auch nach den Riohen seines Gegners spähte.

Ziemlich mitgenommen, kam Version über die Distanz, da seinerseits Malonen es nicht verstand, die sich bietenden Ge-legenheiten richtig auszungen und evet, einen Sieg durch Riederschlag zu erlangen. — Jedensalls beweist dieser neue Kampt, das die eurovälschen Schwergewichtler, sei es nun Persson, Diener, Paolino oder Schott, vorläusig noch keine ernschaften Aussichten haben, in die Melhe der amerikanischen Extraklassen gestellt zu werden, 3'n Remnorfer Dabijon Cgare Garben trat ber ichme-

Ertratiaffen geftellt gn merben,

#### Olympiade

#### Olumvifche Spiele

#### Tagung des internationlen olympifchen Komitees

Das Exefutio-Romitee des Internationalen Olympifchen Das Exelutiv-Romitee des Infernationalen Olympischen Komitees hält am 4. und 5. Januar 1927 in Brüset eine wichtige Tagung ab. Wegenstand der Beratungen wird u. a. das Programm der Amsterdamer Olympischen Spiele 1928 sein. — Auch der Internationale Franculportberband befast sich mit der Amsterdamer Olympische in einer Versammlung, die für den 27. Dezember und Paris einberusen wurde. Dier sollen vor allem Beschäftige über das Programm der Francusweitbewerbe auf den Olympischen Spielen gesaßt werden.

#### Tanbfiummen-Dlymplabe 1932 in Berlin

Der Internationale Tanbstummen-Berband, dem Deutsch-land, Dolland, Belgten, England, Frankreich, Desterreich, Ungarn, Italien, Polen und die Tichechoslowastei angehören, erörterte in seiner letzten Verlammlung in Brüssel den Plan, im Anschluß an die Olompischen Spiele 1928 in Amsterdam Ende August gleichsalts in Umsterdam eine Olympiade der Tanbstummen abzuhalten. Setragen von diesem Gedanken, hat das holländischen olympische Komitee ieine weitzehendste Unterkübung augeschert. Weiterhin wurde in Brüssel de-ichloffen, die Tandstummen-Olympiade 1933 in Vertin ab-duwicklin, zumal Deutschland bei den Tandstummen Wett-könpsen am frärsten vertreten ist. Hür 1886 wurde dann lämpfen am ftariften vertreten ift. Gur 1998 murbe bann Rom in Auslicht genommen.

#### Madiport

#### Steherrennen in ber Dorimunder Beftfalenhalle

#### Die Borlaufe jum "Großen Beihnachisprels".

Dortmund, 28, Des. (Gig. Drafit.) Die Radrennen in Dortmunder Befffalenhalle maren an ben beiben Belb. Bester Banern. Woder München — S.B. 1830 München 2.a. 1839, Nürnderg — Sp. Nürch 1.5. Bavern München — V. Burch 2.0. 1. H. Krinderg — F. Bavern München — V. Burch 2.0. 1. H. Krinderg — F. Bavern München — V. Burch 2.0. 1. H. Krinderg — F. Bavern München — V. Burch 2.0. 1. H. Krinderg — F. Bavern München — V. Burch 2.0. 1. H. Krinderg — F. Bavern München Beitigertingen in erster Vorläufe über je 50 Alloweier ann den Statt. Im ersten Borlauf trasen kar Weitmeilten.

Bezirk Würth — Schwoben Augsdurg 1.0.

Bezirk Würtenderg Baden. Sportfreunde Stuttgart — Ersteiten Krindigendurg 1.11.

Rainbezirf: Eintracht Frankfurt—F. Z. B. 0.1; Bistoria Vonanu-Ulnion Riederrad 1.2; Kol-Beith-Chfenbacher Alfselfendurg — F. C. Danau 03 1.2.

Bester Michischen — F. C. Danau 03 1.2.

Bester Abelnbezien/Zaar: F. B. D. Walny—Dassia 3.1.

Bester Abelnbezien/Zaar: F. B. O. Walny—Dassia 3.1.

Bester Abelnbezien/Zaar: F. B. O. Walny—Dassia 3.1.

Bester Abelnbezien/Zaar: F. B. W. Sport Eggelält Budoweis

Budder i kall: Karlfruber F. E. Sport Eggelält Budoweis

Budder lag die furta vor Schlin an der Spine, sief dann aber Michischen Fellen aus inn Kringer und Klaster und Miguel lieferten sich einen harten Kampf, der Michischen Fellen Beiter abeiten Beiter und Miguel lieferten sich einen harten Kampf, der Michischen Fellen Beiter abeiten Beitert und Wirderleit aun d. Jurch den Gutter Beiter und Miguel lieferten sich einen harten Kampf, der mit Grankfurt—B. B. Sport Grassialt und Boller, Miguel lieferten sich einen harten Kampf, der mit Grankfurt den Bernank Beitertane gustiffischer und Miguel lieferten sich einen harten Beiter mit Grankfurt den Bernank Beitertane gustiffischer und Miguel lieferten sich einen harten Grankfurt der Michischen Beitertane gustiffischer abeiten Beitertane gustiffischer Beiter aus Grankfurt der Michischen Beitertane gustiffischer Beiter aus Grankfurt der Michischen Beitertane gustiffischer sich seinen kanner der Grankfurt der Grankf

#### Graebnille:

1. Borlauf: 1. Camall 54:17,9, 2. Parifot 880 Meter gurfid. 3. Debriche 10:00 Meter gurfid, geftfirgt, 4. Linart geftfirgt. 2. Borlauf: 1. Miguel 58:42,82, 2. Moller 505 Meter gurad. 8. Lemanom 1510 Meter gurad, 4. Banderfrugft 1000 Meter

#### 25 Stunden Mannschaftsfahren in Breelau

Bei febr gutem Befuch begann in ber Bredlauer Sabre hunderthalie am erften Weihnachtstage punttlich um 9 Uhr abenda bas 25 Stunden-Mannichafterennen. 18 Mannichaften abends das Winden-Mannschaftage puntition und itellen sich dem Starter. In den ersten Stunden begnügten siellten sich dem Starter. In den ersten Stunden begnügten sich die Fahrer damit, ein gutes Temps au fahren. Jurid-gelegt wurden in der ersten Stunde 41,440 Kilometer. Um 10½ Uhr begann die erste Wertung, 10 Spurts umsassen, dei der sich Knappe-Nieger an die Spisse sehen konnten. Gimige Borstöße scheiteren an der Ansmerksanteit der Fahrer. Es wurden mehrere Krömien ausgeteilt, so daß bald eine richtige Sechstagestimmung in der Halmerssanteit der Fahrer. Es wurden mehrere Krömien ausgeteilt, so daß bald eine richtige Sechstagestimmung in der Palle herrschte. Die erste große Jagd gab es in der zweiten Morgenkunde, als Tonani-Bauaga verluchten, dem Feld eine Runde abzunehmen, sie wurden ober nm die Früchte ihrer Arbeit gebracht, da Dahn, Anappe und Thomas fürzien, woraus das Kennen sur Wilnuten neutralissert wurde. Dahn mußte wegen einer leichten Gehirnerschütterung ausgeben, Knappe such ervog eines Schlässelbeinbruches weiter und gewann logar zwei Eppurts, er mußte aber dann aus ärztliches Anraten ausgeden. Tiet und Rieger bildeten eine neue Menuschaft mit einer Berlustrunde. Bei der Jagd hatten die Dänen Jensen-Andersan eine Runde eingebüßt.

In der Nachwertung verschaften fich die Italiener To-nant-Ronaga die Führung. Als um 4 Uhr Tieh-Rieger ihre Klunde wieder gutmachen wollten, gab es eine Jagd, in der lehr schlecht abgelöst wurde. A. Bungke-Beja wurden mit einer Verlustrunde bestraft. Um b Uhr entschielte der Belgier Nielens eine Jagd, in der besonders Tieh glänzte. Das Er-gednis war, dah Grollmann-Studindste Bauer-Kochbund, Gotisried-Thomas se eine Runde einbüsten. Gegen 6 Uhr gelang es dann M. Bungke-Heja ihre Verlustrunde wieder aufzuholen, während Jesien-Anderson zwei weitere Runden zurücksielen. De Graeve unternahm einen Borstoß, gab se-doch bald wieder auf. In der Rachwertung verschafften fich die Italiener Tobom balb mieber auf.

Um 11 Uhr vormittags führten Tonanl-Banaga por be Graeve-Thollembeet. Rach ber Wertung fonnten fich die beiden Belgier die Führung lichern. Dann gab Roch weges Magenbeichiverden auf, fein Vartner Bauer fuhr als Erfahmann weiter.

Die Bubrung batte in ber 18. Stunde be Graeve. Thollembeef mit 58 Bunften vor Tonani-Janaga 54. Rielens Junge Bl. Wegen 5 Uhr nachmittags gab Thollens bect wegen einer fart blutenden Ropfwunde auf, die er fich bei einem Stura sugeavgen batte. Gein Partner de Graeue vergichtete fura darauf ebenfalls auf die Weiterfahrt. Will den Besgiern schied die unbedingt beste Mannichaft aus bem Rennen. Rad 20 Stunden maren 647 080 Rilometer gurid.

#### 3mm 18. Berliner Cechstagerennen

Die Teilnehmerlifte bes vom 13, bis 19. Januar in bet Mrene bes Raiferbamm ftattfinbenben 18. Berliner Gemblag arense des Kallerdamm nattindenden is Gertiner Schieft rennen nimmt immer seitere Formen an Soviel sieht ie sichon seit, daß die Besetzung des langen Mennens gans et klasig werden wird. Man wird mit der Teklnahme der klasig werden wird. Man wird mit der Teklnahme der klasig werden wird. Mannichalten Bambst. Pacquell beet, sowie der französischen Mannichalten Wambst. Pacquell und L. Louet-Marcillac rechnen können. Für den Amerika Mac Ammara und den Solländer van Kempen fomvien in lich bentiche Sabrer als Partner in Betracht. Bou ben ? icen Fabrern intereffert am meiften bas Anftreten be-Amerita fo ichnell popular gewordenen Otto Beiri. Giff: wird man ihn mit einem der ftarkten einheimischen Kolle is paaren. Einige Besetzungsschwierigkeiten entstanden der Derektion dadurch, daß Oskar Tied, Knappe, Mieger, Kronmund. Einpinösi und Zesa sür den id. Januar ein Engagement vool Bressau abgeschossen hatten. Die diesbegiglichen Berhandslungen awischen Bressau und Versin haben dagu gesichet, das alle vorgenannten Kahrer für das Sechstagerennen freisergeben wurden. Als sichere Teiluehmer kommen natürlich Ossaus erstehund Junge in Frage, doch wird die Direktion der Kalserdamm. Arena wahrscheinlich auch auf die Dienke von Krossmann-Stupinösi zurückgreisen. And die jungen Kölner Versichen werden ebenso wie Koch auf der Teilunchmerliste nicht sehen. Um einen welteren frischen Rau in die Sache zu bringen, wird man vielleicht auch noch die Leipziger Seisert-Kebe und die Schweinfurter Klah-Remold hinzbeitehen. wied man ibn mit einem der ftareften einheimifchen Rode

### Schwimmen

"Edwimmen. "Oner durch Baris". Das allichrlich gum Anstrag tommende Schwimmen "Quer durch Paris" wurdt von dem Schweizer Zwahlen gewonnen, der die 300 Meter breite Seine in 2:44 durchschwamm por dem Ungarn Bajde (2:47,8).

#### Liferatur

. Das Binieriurnen bes Sporifers, Bon Bictor Rrauft Berlin-Bilmersdorf idem Herausgeber des überau befanntes Buches: "Freitbungen in neuer Form"), it soeden im Wild he im Eimpert. Serlag, Dresden. A. 1, erschienes Etwa 10 Seiten Umfang, 168 Belchungen von B. Niple. Da Büchlein seht Uebungen allgemein durchbildender Art, wie st als Ansgielchoübungen für alle Sportier überkampt empfahles werben, für bie Bettfampfpaufe des Binterhalbinbres als el Notwendigleit beraus. Es bringt bestolb nicht afabemische Erörterungen über bas Für und Bider folder liebungen ober auf Eignungsmessungen bearundete Meuformungen, jed bern magt sosort die Tat, aus dem reichen Echape unieres derbichen Turnens die Berte zu wählen und sie in greifbarer Fortschungsschrieben berteilt den Derfe an wählen und sie in greifbarer Fortschrieben beiter der beiter beiter der beiter der beiter der beiter der beiter der beiter der beiter beiter der ber beiter der beiter der beiter der beiter der beiter der beiter d gebrauchefertig bargubieten, bie für ein "Binterturnen b. Gportfere" bie geeignetften und nunbringenbiten gu fein fche nen. Anlag gu diefer Arbeit gab bie and eigenem Angenichelf und and Berichten geschöpfte Ersahrung, das vielsach periste liche Sinstellung alterer und mangelinde Stoffbeberrschauf füngerer Bornerner ber Ausgabe, Sportlern ohne allgemeit inrnerisches Können ihnen ausgende Betätigung in der Sas an bieten, nicht gerecht wurde. Dier will das Bichieln nerfachen, helfend einzugreisen. Es fleilt bewuht auch für den Soo berecht den dem berecht ber Barbergerund. ler das deutsche Gerätturnen in den Vordergrund, zeigt die liedungen, die seder Sportler erlernen müßte und aidt Borschiftige, wie das Gerätturnen für Sportler überhannt genales werden tönnte. Das Buch seht sich aum Ziel, allen densenten welche an den Binterabenden einen Erlad für ihre sommer lichen Freilustübungen suchen, den Gebrauch der Turndase nahe zu beingen, unbeschadet ihrer Jugeböriafeit an diesen oder jenem Berbande. Darnm ist in den Ansisthrungen des Buches, wenn von "Turnen" und "Sport" die Rede it, nicht at die sinderen Berbände gedacht, sondern an die Männer, die die eine oder die andere Richtung der Leibesähnungen bevord augen, ganz gleich, welchem Berbande sie angehören. Auf dielen Sähen geht ichon hervor, das unter "Sport" nich der Sammelbegriff dieses Bortes verstanden sein nist, sondern vor allem die Leichtatisseitst, dann alle Sportarien, die ihre Aufstein vor allem der Commer beschränsen und sollieblich auch die Minterspiele, die nur an den Sonntagen zur Geitung sonner tönnen, gemeint sind. er bas beutiche Geratturnen in ben Borbergrund, geigt tonnen, gemeint find.

## Schach

Beilage Nr. 38

lid, ict.

lir.

bel ice

ige

fie 出明 CI cō

CY THE

er re

en

Montag, den 27. Dezember

#### Miniatur im Schachspiel

Partie Nr. 25

(Aus "Dr. Hartlaubs Glanzpartien") Weiß: von Mutius Schwarz: Dr. Hartlaub

Sg1-e2 g2-g2 h g3×h4 h Ke1-H Dd8-h4 Se4-g5 Sg5-f3+ Lc6-h3++ e3-e4 Lf1-e4 d2-d4 e1-e5 Le4-d3 9

1. Besser Lb3. - 2 Weiß laßt sich verbluffen. Es mußte Weiß: Kudisch-Mannheim Schwarz: Krauß-lieidelberg natürlich Ld3 × et geschehen. Nun kommt die Katastrophe.

— 3. Weiß kann der Versuchung nicht widerstehen, die angebotene Dame einzustreichen und geht an dem Glitbrocken natürlich sofort zugrunde.

#### Partie Nr. 28

(Gespielt im Berliner Turnier - November 1926)

	mein: co	ome		SCHWBLE	: Bogoljubor
1224	d2-d4 Sg1-i3 e2-e3	d7-d5 Sg6-16 e7-e6	12, 13,	Let-el Let-el	Dd8-b6 Sd7-t6 Lc8-d7
456	1.11-d3 e2-c3 0-0	e7-c5 Sb4-d7 L18-d6	14 15,	St3-e5 7 Dd3-h3 Lc1-e5	Ld7-b5 Db6Xd4 5 Dd4Xe5
7.890	Sb1-d3 e3-e4 c3xd4 Sd2xe4	0-0 e5Xd4 d5Xe4 St6Xe4	17 18. 19.	12!4 °) Tis - 12 Weiß gibt auf	De1-e2 9

1. Durch dieses Befreiungsmanöver im Zentrum hat Weiß zwar einen Einzelbauer auf der d-Linie erhalten, sicht aber sonst positioneil günstig auf Angriff entwickelt. — 2. Erst mußte Lg5 geschehen. Durch den Textzug kommt Schwarz in Vorteil. — 3. Weiß glaubt der Drohung Lb5 durch seinen nachfolgenden Angriffszug ein Paroli bielen zu können; aber die Kombination hat ein — Loch. — 4. Der Gewinnzug — 5. Auf Lg5 × f6 würde De5 × h2+ gewonnen haben. — 6. Ausreichend und entscheidend. Weiß kann sich vor materiellem Verlust nicht schützen.

#### Partie Nr. 29

(Gespielt in Warschau 1917 - Aus "Das Buch der Meisterpartien" von J. Micses)

Schwarz: Rubinstein

						anne
700	- 1		Be	True Par	diam'r.	400
W	81		250	HERRY	Feb 113	
	-	redii.				

1	e2-e4	e7-e3	1 10.	0-0 9	b7 - 65
2.	Sg1-D	555-05	111.	Let-b3	Les-b7
3,	Sb1-c3	Sg8-16	12	Sd3-e1	Det-h4
4.	Lf1 - b5	Sc6-d4	13,	E2 E3 5	Dh4-h3
5,	Lb3-c4	L/8-c5	14.	c2-c3	h7-h5 4)
6	Silixes 1)	Dds eT	15.	e3Xd4	h5h4
7.	Ses-da 9	d7-d5	16.	Dd1-e2 9	Dh3×h2 +
8.	Sc3×d3	De7xe4 +	17.	Weiß gibt auf	The state of the s
-	535-43	Le5 - 66	ON BUILDING	THE RESERVE OF THE PARTY AND T	

1. Weiß gewinnt zwar einen Bauern, kommt aber in eine äußerst schwierige Stellung. — 2. Besser Sf3. Schlecht wäre S × 17 wegen d7.—d5. — 3. Die Rochade ist ungünstig, weil beide schwarze Läufer wie Flintenläufe auf den Königsflügel gerichtet sind. — 4. Auf h2—h3 folgt g7—g5 mit unwiderstehlichem Angriff. — 5. Rubinstein bereitet eine Mattkombination

vor und läßt sich durch Offiziersverlust nicht um ein einziges Tempo aufhalten. — 6. Durch den Textzug wird dem starken Gegner ein blendender Schluß mit Damenopfer ermöglicht. Auch mit f2—13 war das Verderben nicht aufzuhalten. Nach dem Textzuge folgt Kg1 × h2, h4 × g3+, Kh2—g1 und Th8-h1++-

#### Partie Nr. 830

(Gespielt am 12. Dezember 1926 im "Kaiserring" in Mannbeim gelegentlich des Rückkampfes der Schachvereinigung Mannheim gegen die Städte-Mannschaft Heidelberg)

g	1	Sg1-B	e7-e3	1 18, Sh	4-15	0-0-0")	
а	2.	c2-c4	e7-e6	19, Sc	3-44	Sc7-at 5	
3	3,	Sh1-c3	Sb8-c6		-b4 5	b7-b5	
	40	e2 e3	al-a6 1)	21. Sa	4-c3	Sa1-c7	
	5	d2d4	Sg8-16 3)		Ka3	h5-h4	
	6,	d4-d5	e6Xd5		- b3	Td3-g8	
	7	c4Xd5	Se6- b4 5		1-01	Le7-d8	
	8.	c3c1 5	a6-a5		11 - 62	e5-e4	
8	9.	a2-a3	Sb4-a6		2-63	Sc7 - a6	
	10.	Lci-g5	d7-d6		3Xb5	Ld8-c7	
	11.	Lf1-b5 +	Lc8-d7		2X16 19	Le7-b0	
	12.	0 0	L18e7	29. SE	5-e7 +	Kc8b7	
	\$ 1	III-et	h7-h6 5	30. Se	7)Kg8	Th8×g8	
	14	Lg4×56	27×16 9		5Xd6 +	Kb7-a7	
ı	15.	St3-14	h6- h5	32. Sd	6 65	Ka7-a8	
ı	16.	Tel-e3	5a6-c7	33. Di	6Xa6 +	Schwarz gibt	mul
	17.	Lb5×d7	Deliberate	100000	Maria Maria	A STATE OF THE STA	1000

1. Tempoverlust. Es muste d7—d5 oder Sf6 erfolgen. —
2. Erst muste d7—d5 geschehen, um d4—d5 zu verhindern. —
3. Dies lat für den Springer das ungünstigste Feld, da er dort keinen Rückweg hat. — 4. Auf a2—a3 wäre Da5 geschehen, worauf mit Lc1—d2 die schwarze Partie ebenfalls erledigt war. Der Textzug führt etwas langsamer, aber ebenso sicher zum Ziel. — 5. Ein grober Fehier. Es muste 0—0 geschehen. — 6. Auf Le7 × f6 wäre e4—e5 gefolgt. —
7. Die schwarze Königssicherung ist bloß eine scheinbare. Die Stellung des Nachziehenden bricht jetzt rasch zusammen. — 8. Um den Punkt b6 zu decken. — 9. Um freie Turmlinie zu schaffen. — 10. Es droht jetzt matt durch Sa7. Schwarz hat keine Verteidigung mehr.

#### Aus dem Schachleben

\* Schachvereinigung Mannheim gegen Städte-Mannschaft Heidelberg. Am Sonntag, den 12. ds. Mts., war die Städtemannschaft Heidelberg nach Mannheim gekommen, um für die im Vorjahre erlittene Niederlage Revanche zu nehmen. Die Rückkampf fand im "Restaurant zum Kaiserring" hierselbst an 17 Brettern statt. Die gesuchte Revanche gestaltete sich aber zu einer neuen empfindlichen Niederlage für die Heidelberger Gäste, was unschwer dadurch zu erklären war, daß bei den Heidelbergern fünf Spieler erster Klasse durch Abwesenheit glänzten, während die Schachvereinigung Mannheim ihre gefürchtete erste Klasse bis auf den leizten Mann vollzählig aufzubleten verstanden hatte. So war es ein ungleicher Kampf, der mit einem Siege der Schachvereinigung Mannheim mit 12½:4½ endete. Die zäheste Partie war die jenige von Pfützner-Heidelberg gegen Hans Ruchti-Mannheim, die nach 4½stündigem Kampfe mit remis abgeschätzt wurde.

Wettkampf. Die Schachvereinigung Mannheim hat mit dem Schachverein Würzburg, der als Außerst spielstark be-kannt ist, für Sonntag, 6. Februar 1927, in Mosbach einen Massen-Wettkampf verabredet.

Massen-Weltkampf verabredet.

• Internationales Meisterturnier. In Boden-Baden soll im nächsten Frühjahr wieder ein internationales Meisterturnier veranstaltet werden.

• Münchener Weihnachtsturnier. Der Besitzer des "Grand Hotels Stadt Wien", Markus Friediger, veranstaltet in der Zeit vom 26. his 30. Dezember ds. Js. im oberen Spielsaal seines Hotels in München ein Weihnachtsturnier, an dem sich der Münchener Schachklub anläßlich seines 90jährigen Jubiläums durch Stiftungen beteiligt. Von Großmeistern nehmen an dem Turnier teil: Rudolf Spielmann, Grünfeld, Sämisch und Przepiorka, ferner die Münchener Meister Ludwig Schmitt und Gebhard.

#### Schachliteratur

- Eagans Neueste Schachnachrichten. Das erste Sonderheft von Kagans Neuesten Schachnachrichten bringt einen
Spitzenartikei über das Fünfmeister-Doppeirunden-Turnier in
Lake Hopatcong, wo Capablanca erster Sieger wurde. Das
Bild des Weltmeisters mit Familie wird uns vor Augen geführt, Auch die übrigen vier Turnierteilnehmer (A. Kupchik,
Geza Maroczy, F. Marchall und Eduard Lasker) werden uns
im Bilde gezeigt. Unter den übrigen Artikeln heben wir den
von Ernst Grünfeld über "Neue Wahrnehmungen in Spieleröffnungen" als schachlich besonders wertvoll heraus. h. - Kagans Neueste Schachnachrichten. Das erste Sonder-

— Wiener Schach-Zeitung. Das Heft Nr. 20 berichtet über ein Monstre-Schachturnier in Wien und bringt einem Artikel von Franz Chalupetzky über "Das westungarische Meisterschaftsturnier in Körmend". Das übrige sind Partien und Kuriosa aus Theorie und Praxis in bekannter Reich-

#### Brieffalten

Wir bitten für den Brieffaften bestimmte Einsendungen auf dem Umschlag als folge tenntith zu machen. Mundliche Austunfte fonnen nicht gegeben werden. Beantwortung furskischer, mediginischer und Auf wert ung bir agen ill anögelchtoffen. Jeder Anfrage ist die Bezuggkultiumg belgufügen. Anfragen ohne Ramenstrage ist die Bezuggkultiumg betaufügen. Anfragen ohne Ramenstrage ist die Betaung werden nicht beantwortet.

3. W. 1488. Die Abresse ist und nicht befannt.
3. G. Friedrichsselb. 1. u. 2. Sie tonnen so viel Schneine schlachten, als Sie wollen, nur mallen Sie, im falle ein Schlachtens nicht vorbanden ist, wegen der Rachschan die Schlachtung seweils anmelden.

nicht vorbanden ist, wegen der Rachsau die Schlachtung leweils anmelden.

R. B. A. Wenn der Vertrag die allgemeine Benühung bestimmt, muß der Daudelgenfümer olsen dalten. I. Die Treppenbeleuchtung muh, wenn sämiliche Wieter sur die Kohen aussommen, die ganze Racht in Betried sein.

Th. Niedschlacht.

3. D. Tas Grundstüdsperracien wurde am M. April 1919 in Kralt gelevt und am 15. Rai 1921 auber Krast.

D. W. 100. Reichen Sie Ihre Beschwerde nochmald deim Plinangamt ein unter Vorlegung der genanen Unterlagen. Sollte Jore Beschwerde berechtigt sein und wird irogdem abgewiesen, dann wenden Sie sich an dos Kinangaministerium.

B. D. Hendenheim. I. u. L. Zedensalls ortspolizatiliche Berordenung, erkundigen Sie sich die dem Kohen Bezirkbamt.

Etammtisch zum Dortmunder. 450 Vapiermort entsprachen am D. Rugant 1920 49,47 Goldmark.

Derausgebes, Dender und Berleger: Druderei Dr. Daas, Reue Mannheimer Beitung G. m. b. D., Mannheim. E 6, 2 Direffion: Berbina"b Denme.

Ebefredaftene: Aurt Alfger. — Verantwortliche Medafteurer dur Vollits: Dans Alfred Meihner. — Beniloruner Dr. S. Lenfer. Rommunalpetlitt und Lofaled: Richard Schönleider. — Sport und Neues and aller Welt: Willy Waller. — Danbeldteil: Kurt Ebmer. Gericht und alles liebrige: Franz Lirger. — Unzeigen: Dr. W. Ethyner

#### Statt besonderer Anzeige.

Mein heber Onite, unser guter Vater, Schwieger-vater und Großvater, Here 10332

## Peter Bauer, Friseur

ist am Heiligen Abend, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach langem, schwerem, mit vieler Oeduld ertragenem Leiden, nach vollendetem 63. Lebensjahre, santt verschieden.

Mannheim (C 4, 19), 24. Dezember 1925.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anionie Bauer.

Die Beerdigung findet am Montao, den 27. Dez. nachm. 3% Uhr statt. Seefenamt am Mittwoch, den 29. Dezbr.1926,9% Uhr motgens in der Jesustenkirche.

## Statt besonderer Anzeige.

Am ersten Weihnachtsfeiertag abenda verschied nach kurzer Krankheit, unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel. Herr

Elsenbahn-Obersekretär im 44 Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Emmy Welß u. Sohn.

Beerdigung, Dienstag, 3 Uhr nachm. von der Leichenhalle aus.

Am 25 Dez 26 verschied nach kurzem schwerem Leiden meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

#### Katharina Seitz geb. Schäfer

Mannheim (Rheindammstr. 1), 25 Dezbr, 1926. Die trauerod Hinterbliebenen: Emil Seitz Marianne Meißner geb. Seitz Werner Meißner Waldemar Meißner.

Die Beerdigung findet am 27 Dez., 1 Uhr 15 statt. Von Besteidsbesuchen bitte abzusehen

### Todes-Anzeige.

Houte nacht verschied nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, naer innigst geliebtes Töchterchen \*7921

In tiefer Traner:

Friedrich Wagner Paula Wagner geb Theurer Familie Fritz Theurer.

Mannheim, 24, Dezember 1926. Richard-Wagnerstraße 27. Die Feuerbestattung find hente Montag, nachm.

## Margot Waldherr

Hans Adam Brenk

Verlobte \*7917

Weinnocriten 1926. H 7, 14 Gre'hes'r. 10

enorme Auswahl Lilligate Preise langfristigee Ziel

E. Pisfiner, Qu 5, 17

#### Amtliche Bekanntmachungen

Berbängung der Baulperre über das Gebiet awilchen dem Rheindanserplan, dem Richababahnelande und dem Recharance Uebergang.
Die Stadt Mannheim beabstchigt, in dem Gebiet awischen dem Rheindauferplat, in dem Gebiet awischen dem Rheindauferplat, in dem lepigen Reichsdaungelände und dem Recharaner Uebergang grundlegende Aenderungen der Kaus und Etrahenflungten vorzungehmen. Gemäß & Ortobrabennelsy wird daher auf Antrag der Stadt Mannheim über diese Gediet, und awar die Grundlingten wird daher auf Kantrag der Stadt Mannheim über diese Rechtet, und awar die Grundlinke End. Ar. 1702a, 5701b, 5701c, 5701c

### Unterricht

Mittelschüler (innen) haben fich, Erfolg bob erfahr, Lebrer b. maß. Onnorar, Biele Meier. Anmeld, unt. MR & 99 an die Gefchft, 210890

Tüchtiger Lehrer für Rachbiljeftunben in

Franzöfisch (Realfoller) gejacht. Angebote unt. UN 77 an die Gefcft. \*7910

## =Englisch!= Franzosisch

Bfroellifde Banbedlichenftener 1926 beir. Pite Genehmigung des Sunodalausichulles bat der Cherrat der Fractiten befaloffen, auf die Exhedung des lepten Biertels der Landeslirchensteuer für das Lieuerjahr 1928, also auf die Entrickung des Landeslirchensteuer für das Lieuerjahr 1928, also auf die Entrickung des Landeslirchensteuersunglicht und ib. Januar 1927 fälligen Einfommen, und Grunds und Gewerbesteuerworauszahlungen au verzichten. Bon diesem Bergicht werden jedoch bereits verfallene rückfändige sowie gestundete Beträge nicht berührt.

Bemerft wird hierau, bab in den Fonde-rungsgetteln für 1920, die den Lobnftener-pflichtigen gugefommen find, diese Ermäßi-gung bereits berudfichtigt ift. 45

Dannbeim, ben 27. Degember 1920. Sinangami Mannheim-Biabt u. Redarftabt.

Drucksachen Industrie listert presipt Druckerei Dr. Haas, G.m b. H., E 6 2 Warmbiez

Köstritzer | Behwarzbier

von Röffriger Schwarzbier bereitet ift einebenfo nahrhofter wie wohlfcmedender Cront. Gerode in der kalten Jal reszeit ist das wohlig wärmende Warmbier von Kölktliger Schwarzbier ein Genust. Kein anderes Bier eignet fich so gut bierzu. Machen Si einen Vriuch. hier das Rezept: 1 Liter kösktliger Schwarzbier, 1 Still ganzen z mi, etwas dinnt geschälte Zitronenschale und nach Sesseit damas zuser. Man d ii et das dier zum kocien, guleti irdessen zwei Eledotter in 1, Liter Milch und giest unter beständigen Umgalten das kochende Bier allmäblich zu. der Erunt. Cerade in der talten Jahren-

Dos edte Afferiber Schworabier in erfattlich bei Kart Abbier Bierarofbanbigung, Mann-beim. Gedentelmerfir 27, Verniprecher 20148 und in allen burch Blafate fennelichen Be-ichalten.

Miet-Gesuche

für Stabelfen n. Stabl, mit Gleidanfofuß u. Baroraumen, ca. 401 610 B00 am, per 40. 6. 1927 oder früher zu mieren gefunkt. Angeb. unter A. C. 177 an die Gefchäftsbelle. 3890



#### National - Theater Mannheim.

Montag, den 27. Dezember 1926 Vorstellung Nr. 127, Miete B, Nr. 15 Continututte.

(So machen's alle) Komische Oper in I Akren von W. A. Mozart. Nach dem Italistischen des Lorenzo da Poste (mlt Bendrama der Uebersetzung von Ed. Devrient und G. Niese) von Hermann Levi In Szene guetzi von Dr. Richard Hein Musikalische Leitung: Erich Orthmann Bäheenhild: Heinz Gretz. Technische Einrichtung: Walther Unruh

Anlang & Uhr Personent Ende gegen 10° ja Uhr

Flordiligh Schwestern, Damen Rosa Lind Dorabellal aus Ferrara Acone Geler Gustielmo, Officier, Flordilighs

Liebhaber Ferrundo, Offizier, Dorabellas

Despina, Kammermödchen der Danses Gussa Helken
Dan Alfonse, ein alt. Philosoph Wilhelm Fenten

Christian Könker

HelmuthNeugebauer

#### APOLLO-Täglich abends 8 Uhr

Operette in 3 Akten von Leo Fall mit der Starbesetzung: Charlotte Beerner Walter Jankuhn, Gretel Finkler. Louis Kallger. Ferry Sikia, Gustav Matzner usw.

Kartenverkauf ab 19 Uhr an der Theater-Kasse. Felephonische Vorbestellungen 21624.

#### Täglich

Die große Weihnachts-Spiel-Woche

Der neueste und zündendste Schlager dieses Winters:

Ais Lied Ais Film Als Charleston

Ein buntes Spiel in 8 Akten

Das Heldelberger Lied wird gesungen von München

Walter Slezak

Charlotte Susa - Ernst Allckert Hertha von Walther - Fritz Alberti Frieda Richard - Jul. Falkenstein Marg. Kupter - Ed. v. Winterstein

Die Noten für Orchester und Klavier, sowie Grammophon-Platten sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich

Oroteske in 2 Akten: Brownie und die Spritschieber

Wochenschau: Die neuesten Tagesereignisse. Antang 4.30, 6,30, 8,20 Großes Orchester.

GENFER VERBAND der Holel- u. Restaurant-Angestellien Deutschlands Schtlen Mannheim-Ludwigshafen.



Unser diesjähriges Weihnachtsfest verbunden mit fünftleriichen Tarbieinngen, Gabenverlofung und Ball findet am Mittemach, ben 29. Dezembet, abende 8 Uhr, in ben

Germaniasälen (früber Baderinnung) S 6, 40 Ratt. Der Borftanb. Der Teltandfant.

Eingetragene Genossenschaft m. b. H. dor

Bierhändler u. verwandt. Gewerbe Mannheim Befonnimadung.

Durch Belchluß der Generalversammlung vom & Dezember 1926 murde die Genoffen-ichalt aufgelött. Als Plautdareren wurden be-belli: Karl Abbier, Bedenbeimerfer. 27 und Jolef Reimer, Abeindünserbe, 67. Etwatge Glandiger werden aufgefordert, ihre Forde-rungen umgebend anzumelden. 10278

Dle Liquibatorent

Ratt Boblet.

Bofel Megger.

#### Vermischtes

ianos ollitent bel Schwab & Co-

Umlausch ofter Hasierklingen MALCUTO CHANCE STOR Malours, Wark Solinger

Schrankfertige halbtrockene getrocknete

von Emlio

Gr. Merzelstr. 41 Tel. 22278 Prospekt gratis.

neuleabachettten u. Vervielfültigungen prompt u. billg im Schreibbilro N 4, 17, 5/74

Ankauf

von getragen. Derren-fieibern, Schuben, Balde und gebraucht. 3. Mornfieln, T 2. 18. Leleph. 28 718.

Unabhängige Dame n. flebft. unabh. Wwe. L. d. Wer J., m. tabel-tof. Leumund u. anten ioi, Leumino il. gaten ilmgangalorm, a. Wite arbeit gesucht, Amen. Zörigt, Gewinndeteil. Mittel nicht erfordert. Aust. Angebute mögt. Pichtollb erb. unt Z & 61 an bie Beichit

## Mannheim's Stoff-Etage

1, 1 Verkauf n u r D 1, 1 Aufgang durch am den Hausflur Paradeplatz

## imo-Angebote

von unglaublicher Billigkeit!

Unsere billigen in den neuesten ver-Stoffe Mustern, auch

die modernen weiß-schwarzen Zeichnungen, Mtr.

Unsere billigen

doppeibreit, in vielen Farben . . . . Mtr.

Unsere billigen ca. 80 cm breit, in den neuesten Abendfarb., Mtr. Mk.

Jedes Angebot ein Schlager!

900-1000 m Hotel und Kurhaus (Station Neustadt) Prächtige Ski-, Rodel-, Eisbahn Pension 6.- und 8. - Mark, einschließlich Heizung. Bes. Carl Baer.

Tel.: Neustadt (Schwarzw.) 402. Kapitalien in leder links

Supotheten, Bangelber, Betriebotapital, Tellabpreferen, Bangeter, Vertressen in. Mobel-fredite; außerdem fündiger Anfant von Auf-meitungsöppotheten, Sießkaufdillinge ufm. Ueber reellie Beschaftung gibt unverdindlich Austunft Baro: if a. 18, i Tr. Tel. 20 bin. Sprechzelt von 8—12 n. 8—6 Uhr. Bats Keine Proolfton!

Offene Stellen

Erste

ober fpaterem Gintritt tuchtige Dame annenchme Stellung. Bemerberinnen, bie Verkaulerin Kleiderstoff-u.

In feinem Danfe

findet gu fofortigem

gesucht

Geidalt, tatig maren, wollen Gild m. Benge nisabidriften u. Ge-halisanipraden unt. 8 B 1255 an Rudolf Mosse, Stuttgart, einreichen Emiss

Buchhalterin

melde bilangficher u. in ubl. Baroarbeiten bewandert IR, foluta bewandert Rab, B 1, 10, gefucht. Rab, B 1, 10,

Verkäuferin welche Kantinn fiellt, fofort gefucht. Raber H 1, 16, 2 Er. \*192

fofort gefucht. Raber. It 1. 10, 2 Er. \*1924 Ordentliches junges Laufmädchen

für fleinere Gange in und angerhalb ber Baros Cebus isjort gefucht. Borguftellen von ti bis is und 2-3 libr. Raberes in der Ge-ichaftsfielle.

Migebanter. Bankheamter

Stellen Gesuche

liem in auch einenficher, arbeiten, bifenzficher, trebegewandt, fich, Kuftereien, incht Beichülzig, nleich welcher Art.
Anneb, unt, T 3 60 an die Gelicht, 200600

Verkäule

a Nobren u. Sonien ineum.) für 110 .6 an verfant. Geft. Angeb, unter J & 19 an die Gefchältsürfte. 7225

Neperbantes Einfamilienhaus mit Bor- und Rad garten mit und ohne Auto-Warage bisgun Tapeateren fertig, ti len.Ditheim ju vert.

Haus

in Cberfladt, neuwect. hergerligt... m. fcdonen Bures, Magas... Bert-ftditten u. freiwerdend, berreftgaftlicher 6- und 7. Jimmer - Wohnung umfändelbald... gn verfaufen... Ell-Angedete unter it D 80 an ble Befgältstelle. \*7010

Kaul-Gesuche

Badeeinrichtung Lieferung fompt, ober gefellt, nen od. gebr., an faul, nefunt. Gelt., Angeb. unter E 23 73 an die Gelicht. 250022

Su faufen gelucht:

2 Vollreifen

für Laftmagen, 789 × 130 bis 180, nen od, gut exbatt. •;016 C. Schmölg n. Co., Lutherfix, 18/17, Hernfprecher 33 527. 1 gebranchier, aber gut erhaltener

INVIMPREDAUL

Bult u. 8 Arm. Meber-

ZU KAUI GESUCH Mustabri. Angebote unter ED 178 an ble Gefchattofiche b. 234.

Vermietungen

ald Lager geeignet, 160 qm groß, mit zwei Baroraumenn, Rebenvaum, im Mittespauft der Stadt, sofart gu verwicten. Angedote unter M E 154 an bie Gefchlitofiche. Sebon Schön Balkonzimmer p. 1. Jan. au vermiel. \*7505 T 6. 17, L. Ct.

Wein mübliertes Webu- und Schlatzimmer an I ober 2 herren 31 vermiet, Rab, \$703 D 1, 9, 1 Trerpe. Heizh, mëbl. Zimmer m. el, Bidit per fofori gu vermieten. \$7022 T 5, 17, 4, Stod.

2schöne leere Zimmer (and als Baro geciqued) w. eleft. Licht,
evil m. Rüchenbenüt,
an bell, finderl. Chep,
n. 1. Jan. au vermiet.
Rübe derledeligsbeitete.
Imsedute unt. S R 46
an die Befalt. Unter

Nähr-Zucker für die Säuglingsernährung

seit Jahrzehnten bewährt In allen Apotheben u Drogerien erhältlich.

Kauf-Gesuche

a Bimmer u Subebor gu fanfen geincht. Angebote mit Breis und Dobe ber Angablung unter @ \$ 41 an bie Gefchafteftelle bo-Blattes erbeten.

Miet-Gesuche

fint eine Beinhandlung werben

eutl. mit Barordume zu mieten gesucht. Angeb. unt. I C 62 an bie Wofchafts-

felle ba. Binttes.

*lermietungen* 

und Lagerraum, Sufdriften unter R X 147 an Die Ge-

mit B0 os und Lagerraum in zentraier Lage solort zu vermieten. Angebote un: R W 146 an die Geschäftsstelle ds. Hi, erbeten

Gut möbl. Zimmei

mit Jentralheigung n. Babbenfigung, eneull auch mit Bohnglmmer, in Liffa a. Baldparl an einen alt. Deren ob. Dame in nnt. Polit ab 1. Jan, 37 wb. fpåt, zu vermielen. Anged unt. U E 81 an die Gelchipparede.

Küchenbanutzung u. 2 gut möbl. Zimmer Combair p. 1. Jan. au vermict. (Remofileiun) Ann. erd. unt. I D do an die Geläft. 77220

burd Chaterin ser'

Copanerit. T.

MARCHIVUM

um 3, 5, 6,50 und 9 Uhr das große Filmwerk, in dem der weltberfihmte Darsteller B. Pogano als seinen Weltrekord an Sensationsleistungen aufstelite: Maciste unter den Löwen.

Heute zum letzten Mal

Beiprogramm: um 4.30, 6.25 n. 8.30 Uhr.

"Er" als Landstreicher

Lachen ohne Ende.

im Schwarzwald zu billigem Tagespreis. Besiger: Karl Gaiser, Gasthef und Pension "Zur Mühle"



Hallwangen, Post Dornstetten (Schwarzw.) Gicht, Rheuma, Ischlas, Hexenschuß, Bronchitis Leiden Sie daran

Dann wenden Sle, um Ihre Schmerzen schnell zu lindern, nur Thermogene Hitawatte, das 30 Jahre lang bewährte Minel an Auf Marke und Namen achten, da vielerlei Nach-ahmungen.

Zu baben in allen Apotheken u Drogerien, be-stimmt bei: Drog. Becker, Mannheim, G 2, 2. Drog Ludwig & Schüthelm, Mannheim, O 4, 3, Kurfürsten-Drog N 4, Kunststr., Merkur-Drog Gontardolate 2, Drog. Ollendorf, Heidelberger-straße O 7, 12, Springmanns Drog, P 1, 6, Storchen-Drog, Marktulstr, R 1, 6, Drog. Dr. Stuttmann, P 6, 2-4, Ed259

Generalvertrieb f. Deutschland: L. Bauer, Aachen, Südstr. 53.



Modernes Lager Inwelen Plain SS6 Neuanfertigung Umanderung Reparaturen Geldwaren schnell gewissenh. billig Ha Apel Mannheim 6 7. 15

Bir haben für den Begief Freiftagt Baden, hobengollern u. Rueinpfalg, eine Landedbireftion mit dem Gib in Mannholm errichtet und mit der Leitung und Gefchitiffubrung Herrn Olrektor Heisrich Ulbing, Mannheim E7, 2

ächst dem Wasserturm seit 1963. Tel. 27635

Sevollmächtigt. 10029
Bir bitten von der nachtebenden Au-ichrift der nenen Landesdireftion geft. Kenntnis zu nehmen. Allgameleer Verband Geutscher Aufwerbilbesitzer E.V.

Sitz Frankfurt Main.

Anfartft: Aligemeiner Verband Deutscher Automobilbesitzer E.V. Landesdirektion

Baden, Hobenzollern u. Rheinpfalz

Mannheim, E 7, 2, Tet. 22597

Gelhöftölmnden: 3–1 lüz, 1–0 lüz;

Zamötegő 8–2 lüz.

firm in allen faufm.